



walddörfer sportfreund



**Mit dem
kompletten
Sportangebot!**
ab Seite 25

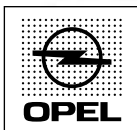
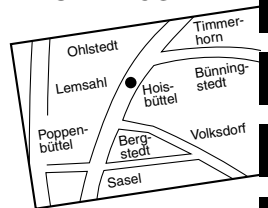
Zweiradhaus **Ehrig**

HAMBURG-VOLKSDORF

Claus-Ferck-Straße 35 · 22359 Hamburg · Tel. 6 03 45 01 · Fax 6 03 23 71

Ihr persönlicher **Opel-Partner**

FÜR DIE WALDDÖRFER · HOISBÜTTEL · TIMMERHORN · BÜNNINGSTEDT



Reiche

Eine gute Adresse für Beratung,
Neuwagenverkauf, Kunden-
dienst und schnelle Bedienung
durch den Kfz-Meister.

Hamburger Straße 11, Tel. 0 40 / 6 05 02 25, 22949 Ammersbek (Hoisbüttel)

**Das Fachgeschäft
für Bürobedarf
und Schreibwaren**

- Bürobedarf
- Schulbedarf
- Schreibwaren
- Zeitschriften
- Lotto- und Toto-Annahme
- Tabakwaren

E. LERBS Inh. A. u. C. Dreyer OHG Volksdorf · Claus-Ferck-Str. 7 · Tel. 6 03 45 29



Liebe Leser,

Sie haben mit Sicherheit die Diskussion über die geringfügig Beschäftigten (630-DM-Jobs) in den Medien mitbekommen. Natürlich ist auch der Walddorfer SV bzw. einige unserer 150 Lehrkräfte von diesem Gesetz betroffen. Mit viel Mühe mußten wir mit Hilfe von Fragebögen jede Person die im Walddorfer SV tätig ist, überprüfen. Das Ergebnis: Es kommen höhere Kosten durch die Entgelte der einiger weniger Lehrkräfte auf den Verein zu, die veränderte verwaltungstechnische Abwicklung ist beachtlich und mit einem sehr viel größerem Zeitaufwand in der Geschäftsstelle verbunden. Aber: Der Walddorfer SV beteiligt sich nicht an der Schwarzmalerei, es scheint sicher zu sein, daß sich bisher viele an der Diskussion beteiligt haben (besonders in der Boulevardpresse), ohne den genauen Gesetzestext zu kennen. Im Walddorfer SV sind jedenfalls keine unlösbaren Probleme aufgetaucht, der Sportbetrieb läuft bestens.

Die Erweiterung des vorhandenen Vereinszentrums des Walddorfer SV hat im Zusammenhang mit der in Auftrag gegebenen Entwicklungsstudie (siehe Berichte) den zukunftsweisenden Namen „Walddorfer Sportforum“ bekommen. Der Standort an der Halenreie ist heute schon ein zentraler Treffpunkt und Drehscheibe, nicht nur für das Vereinsgeschehen. In der Zukunft werden wir hoffentlich einen „Sport-Marktplatz“ schaffen, der noch mehr Interessen und Wünsche gerade auch bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen erfüllen kann.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden des Walddorfer SV schöne Sommerferien 1999, der Übungsbetrieb ist in dieser Zeit eingeschränkt, bitte informieren Sie sich bei den Lehrkräften.

Ihr Ulrich Lopatta

INHALT



Schwimmen	4
Die Geschichte	10
unseres Vereinsheimes	
„Walddorfer Sportforum“	12
rückt näher	
Zur Person: Wolfgang Wiese	14
Mitgliederversammlung '99	16
Jugendausschuß	18
„Null Bock is' out“	
Mitgliederumfrage – Teil II	23

Das Sportangebot	ab Seite 25
Fechten	41
Flamenco	42
Volleyball	44
Leichtathletik	46
Tischtennis	49
Rhythmische Sportgymnastik	50
Tanzsport	52
Wandern	54
Fußball	57
Rock'n'Roll	58
Basketball	60

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe 4/99: 2. August 1999

*Titelfoto: Susanne Maury, Anna Jacobs
Katharina Rocksien, Miriam Winkelmann*

■ SCHWIMMEN

Uwe in seinem Element ...

Die Schwimmabteilung des Wald-dörfer SV ist aus Gründen der nicht zu organisierenden Show-einlagen auf Stadtfestivals usw. nie öffentlich vertreten. Deshalb möchten wir uns auf diesem Wege den Mitgliedern anderer Abteilungen hier einmal vorstellen.



Wir zählen zur Zeit etwa 200 Schwimmsport-Freunde. Die meisten Mitglieder sind hier durch die Kinder und Jugendgruppen, die ihr Training unter fachmännischer Anleitung in der Schwimmhalle Volksdorf absolvieren, vertreten. Denn hier gibt es in den Jahrganggruppen von 6–16 Jahren bereits sieben Gruppen deren Training ein bzw. zweimal pro Woche jeweils eine Stunde stattfindet. Unseren, zumeist sehr erfolgreichen Jung- und Altsenioren, unter der Leitung von Arne Zwirlein und Hans Wübker, stehen die gesamte Schwimmhalle des Berufsförderungswerkes in Farmsen zweimal pro Woche für eine Stunde als Trainingsstätte zur Verfügung.

Außer den Leistungs- und Seniorengruppen haben wir, für die ganz Kleinen unsere Schwimmschule im Senator Neumann Heim, die von Frau Gisela Grantz seit vielen Jahren super organisiert und die Nichtschwimmer von Frau Ursula Menzel sehr erfolgreich bis zu Seepferdchenprüfung unterrichtet werden.

Leider haben wir keine weiteren Kapazitäten frei und unsere bestehenden Gruppen sind eigentlich viel zu groß. Aus diesem Grunde sind wir gezwungen Wartelisten für alle Gruppen einschließlich

der Schwimmschule zu führen. Diesen Zustand bedauern wir sehr, da wir doch wissen, daß viele Menschen und vor allem die Kinder gern Mitglied in der Schwimmabteilung des ansässigen Sportvereins wären.

Die große Mühe und das Engagement der 9 Trainer und der drei Co-Trainer zeigen gerade in den jüngeren Jahrgängen, daß sich unter unseren Mitgliedern einige Talente befinden.

Als zur Zeit erfolgreichste Schwimmerin des Wald-dörfer SV soll Yvonne Vossen nicht ungenannt bleiben.

Wegen der zu geringen Trainingszeiten ist es aber in der Vergangenheit immer wieder zu Vereinswechseln bei guten Schwimmern gekommen.

Eine dritte Trainingseinheit für die Leistungsgruppen wäre unbedingt nötig, scheitert aber an den Modalitäten zur Übungsstundenverteilung beim Schwimmverband. Hier befinden wir uns in einem Teufelskreis:

- keine guten Schwimmer = wenig Punkte für Hallenzeiten beim Hamb. Schwimmverband,
- wenig Hallenzeiten = keine Förderung guter Schwimmer.

Mein Vorschlag auf Unterbringung eines Schwimmbeckens in dem geplanten Erweiterungsbau wird aufgrund der geringen Mitgliederzahl voraussichtlich chancenlos sein. Die Nutzung eines Schwimmbeckens für Sauna- und Fitneßgäste wäre jedoch sicher auch ein Vorteil.

Trotz unseren derzeitigen Platzschwierigkeiten bemühen wir uns jährlich jeweils nach den Herbstferien interessierte Schwimmer aufzunehmen und freuen uns über die große Nachfrage und hoffen, daß dies so bleibt. *Uwe Smits*



Trainiert bei der Landestrainerin im Olympia-Stützpunkt: Yvonne Vossen.



Stehend: Lena Küttner, Yvonne Vossen, Finja Kreutner, Saskia Brammann. Sitzend: Siegfried Reinke und Jonas Laudan.

Die Schwimmabteilung will einheitliche Oberbekleidung anschaffen: Kapuzenpullover, Poloshirt und Badekappe. Nähere Inforationen folgen über die Übungsleiter.



Danish International Swim-Cup in Esbjerg

Nachdem der Bus uns (seit einer Stunde im strömenden Regen vorm Vereinshaus wartend) doch noch abgeholt hatte und wir nach dreieinhalb-stündiger-stündiger Fahrt in Esbjerg ankamen, war es unsere erste Tat, in die beiden dem Wald-dörfer SV zugewiesenen Klassenzimmern einzuziehen (Achtung! Möglichst nicht mit den Schnarchern in einen Raum!). Drei Nächte sollten wir nun hier auf Luftmatratze und Isomatte verbringen.

Jeden Morgen um halb sieben (Nach schlechtem Schlaf auf hartem Untergrund – Einer schnarcht außerdem immer!) klingelte der Wecker, damit wir pünktlich um 8.00 Uhr in den jeweiligen Schwimmhallen zu den Wettkämpfen erscheinen konnten.

Ich selber war „nur“ als Betreuer mitgefahren und hatte die Aufgabe, jeden Tag mit Angela, Laura, Miriam, Yvonne, Inken, Torben und Hannes in die Halle, in der die 12- bis 14-jährigen schwammen, zu fahren. Und ich muß sagen: Es hat mir Spaß gebracht, einen Wettkampf auch mal aus der Sichtweise des Betreuers zu erleben. Auch wenn das manchmal ganz schon stressig zuing. Ständig muss man aufpassen, welcher Lauf gerade dran ist (bei der dänischen Ansagerin oft wirklich sehr schwer zu verstehen) und wenn man sich gerade für fünf Minuten entspannen will,

kommt garantiert jemand angelaufen und muss noch mal ganz schnell und dringend wissen, wann er/sie wieder dran ist, wer wann in welchem Lauf und auf welcher Bahn schwimmt und ob man noch mal schnell was essen kann, ohne den eigenen Start zu verpassen – aber es hat alles gut geklappt.

Wann immer jemand von uns im Wasser war, es standen alle übrigen sieben am Rand und haben angefeuert, bis es ihnen die Stimme versagte und über eine gute Platzierung – egal von wem – haben sich jedesmal alle gefreut!

Überhaupt hatte ich den Eindruck, dass diese Fahrt bei der ganzen Gruppe nicht unter dem Motto des Ehrgeizes, sondern hauptsächlich unter dem des Spaßes stand und den hatten wir auch!

Anna Jacobs



*Susanne Maury und Andreas Moede:
Auf persönliche Betreuung wird beim
Schwimmen viel Wert gelegt.*

*Anna Jacobs, Katharina Rocksien
und Miriam Winckelmann.*



Lankau '99 – Schwimfreiheit

Lange ist es her, daß wir Schwimmer uns mal wieder so richtig an einem Wochenende austoben konnten. Deshalb war es dringend an der Zeit eine Freizeit zu organisieren!

Dank Annas Einsatz und Jonas tüchtigen Überredungskünsten sollte es in diesem Jahr nun doch noch zu so einer Art „Vergnügungsreise für unsere Schwimmer“ kommen. Ein reger Ansturm überkam uns nach dem zweiten Anlauf, so daß zu unserem Bedauern leider einige Kinder zu Hause bleiben mussten. Bei der nächsten Freizeit könnt Ihr „Zuhausegebliebenen“ aber auf jeden Fall dabei sein!

Unser auserwähltes „Tanz-in-den-Mai-Wochenende“ wurde ein voller Erfolg – nicht nur was das Wetter und das Schullandheim „Lankau“ angeht, sondern vor allem auch was die Gruppengemeinschaft untereinander betrifft.

Unsere Schwimmertruppe von insgesamt 18 Kindern und drei Trainern war bunt durchmischt. Wir waren uns anfangs nicht ganz sicher, ob sich die Kleinen auch mit den größeren Kindern und umgekehrt verstehen würden ...

Wie sich aber herausstellte, kamen die meisten gut miteinander aus.

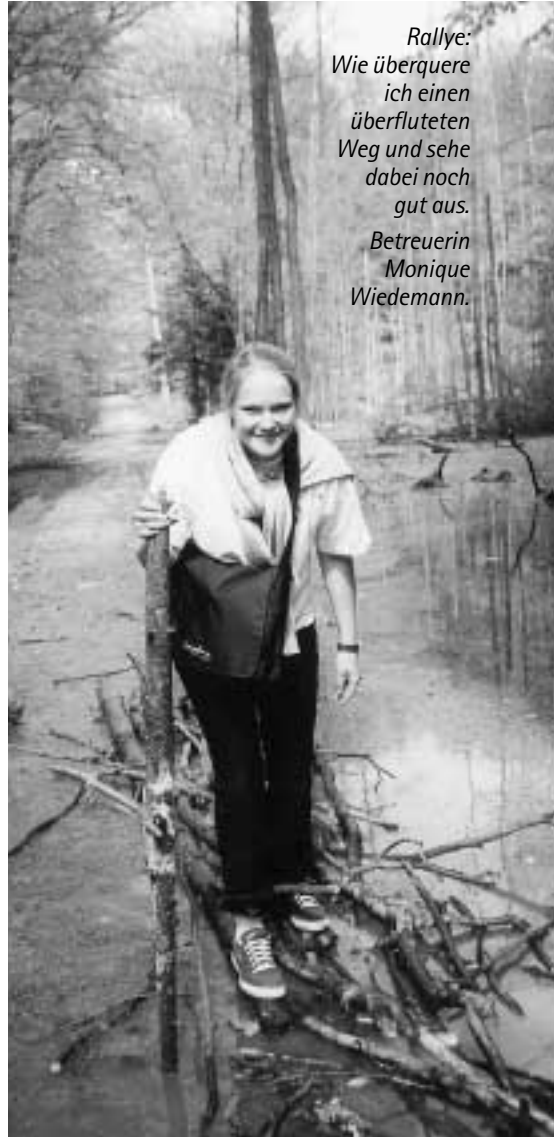
Vielleicht fragt sich jetzt der eine oder andere, was man in einem Schullandheim eines unbekanntes Dorfes namens Lankau überhaupt so alles machen kann!?

Keine schwere Frage, unsere Unternehmungen und Beschäftigungen fingen beim einfachen Tabuspielen, Tischtennis und Fußball an und endeten bei abenteuerlichen Lagerfeuer, einer Nachtwanderung, Kanutour und natürlich unserer schweren Rallye, wobei es jedoch keine wahren Verlierer gab. Für Langeweile blieb demnach keine freie Minute!

Die meiste Zeit verbrachten wir mit der von uns geplanten Rallye und dem immer noch sehr beliebten Mörderspiel, das von manchen vielleicht auch ein bisschen zu ernst genommen wurde.

Bei der Rallye denken die meisten sicher noch an die Überschwemmung des Waldweges, wobei

wir den Kindern die Aufgabe stellten, sich eine Überbrückungsmöglichkeit über die Riesenfützte zu bauen. Die ersten zwei Gruppen wollten das nasse Hindernis zunächst umgehen, wobei sie jedoch von den plötzlich aus dem Wald sprin-



*Rallye:
Wie überquere
ich einen
überfluteten
Weg und sehe
dabei noch
gut aus.*

*Betreuerin
Monique
Wiedemann.*

genden Trainern gestoppt und zum Befolgen der Aufgabe veranlasst wurden. Die anderen drei Gruppen taten sich zusammen und leisteten wirkliche Meisterarbeit. Nach etwa einer halben Stunde war der kleine Staudamm fertig und alle konnten weitgehend trocken ihre Rallye fortsetzen. Am Schluss sollte ich dann noch einen letzten Test wagen, der mir auch ohne nasse Füße glückte.

Vor lauter Energieverlusten bei der Überschwemmung wussten unsere Schwimmer schon bald nicht mehr der Rallye zu folgen und verliefen sich auf abenteuerliche Weise. Sie schlugen den Weg um den Lankauer See ein und kamen mit stundenlanger Verspätung alle zusammen bei uns im Schullandheim an. Natürlich stürmten erstmal alle auf uns zu und konnten es dann auch kaum

erwarten endlich etwas in den Magen zu bekommen.

Am späten Abend nach dem Grillen war von uns noch eine schöne Nachtwanderung geplant, an der dann leider, verursacht durch die Anstrengungen der Rallye, nicht mehr alle teilnehmen konnten. Für die Nachtschwärmer ist das kleine Feuerwerk von Anna hoffentlich noch eine nette Überraschung gewesen; auch wenn es nicht so perfekt war, wie wir uns erhofften.

Am Schluß möchten wir uns nochmals bei den Müttern und Uwe bedanken, die so nett waren, die Kinder nach Lankau zu fahren und wieder abzuholen und uns damit diese Freizeit ermöglicht haben. Wir denken gerne an die Erlebnisse in Lankau zurück und hoffen, daß ihr genau soviel Spaß hattet, wie wir.

Eure Trainer Anna, Jonas und Monique

Mit dem WSV auf Wochenendfreizeit nach Lankau

Wir sind am Freitag, den 30. April 1999 um 16.30 Uhr mit insgesamt 18 Jugendlichen, Kindern und drei Betreuern losgefahren. Nach ca. einer Stunde Fahrt, waren wir da. Das Schullandheim lag direkt am Elbe-Lübeck-Kanal, umgeben von Wiesen und Feldern. Wir haben unsere Sachen auf die Betten geschmissen und sind erst einmal auf Erkundungsreise gegangen. Zum Schullandheim gehörte ein Bolzplatz für die Jungs, der auch gleich ausprobiert wurde, ein Spielplatz und hauseigene Kanus. Die Zimmer waren schön groß, mit je acht Betten, einem Tisch mit Stühlen und Schränken für unsere Sachen. Um 18.30 Uhr gab es Abendbrotessen im Speiseraum, wo sich auch die Küche befand. Am ersten Abend konnten wir machen was wir wollten. Einige haben sich ans Lagerfeuer gesetzt, andere haben im Gesellschaftsraum Spiele gespielt. Das Frühstück am nächsten Morgen war gut und gab Kraft für den Tag, denn Kraft sollten wir, wie sich bald herausstellte, unbedingt für den Tag haben. Es war nämlich eine Rallye geplant. Wir wurden für dieser Rallye in mehrere Gruppen eingeteilt. Wir bekamen die Aufgabenzettel und sollten in mehreren Minutenabständen starten. Wir Großen hatten abgemacht, daß jede Gruppe nach ca. 500m auf die andere warten sollte, das war zwar nicht erlaubt, aber wie sich später herausstellte unser Glück. Die Rallye war nicht einfach, und als wir dann alle zusammen waren, haben wir uns hoffnungslos verlaufen.

Nach knapp vier Stunden haben wir dann endlich zum Heim zurückgefunden und waren froh, daß wir in einer geschlossenen Gruppe los gegangen waren. Am Abend sind die meisten dann total fertig in die Betten gefallen. Das war ein Tag!

Am Abreisetag haben wir noch eine schöne Kanufahrt gemacht und sind nach dem Essen wieder nach Hause gefahren.

Marisha Hipolit

Jubiläumsball

75 Jahre Walddorfer Sportverein



Die
Tanzsportabteilung
lädt ein zum
30.10.99
im Vereinshaus
des WSV,
Hallenreihe 34
in Volksdorf



Kostenbeteiligung
DM 25,-
pro Person.

Karten auch im
Vereinshaus

Einlaß: **19.30** Uhr

Beginn: **20.00** Uhr

Tel. 040 / 536 02 76

Die Geschichte unseres Vereinshauses



Wenn in diesem Jahr der Walddorfer Sportverein auf sein 75jähriges Bestehen zurückblicken kann und in einer Festschrift die Chronik des Vereins beschrieben wird, scheint es angebracht den langen, schwierigen Weg bis zur Erstellung unseres Vereinshauses einmal darzustellen.

Wie war es doch am Anfang: Man traf sich nach dem Sport, ggf. in einer Kneipe. Zu geselligen Veranstaltungen hatte man seinerzeit noch Lokale mit Saal zur Verfügung. Alte Mitglieder erinnern sich sicher noch an das Hotel „Stadt Hamburg“ (wo heute „Groten Hoff“ beginnt, und die „Friedenseiche“ bei Hove (wo heute die HASPA ihr Domizil hat).

So manches schöne Fest – im Kreise der Vereinsgemeinschaft des WSV – ist in diesen Häusern gefeiert worden. Aber die Zeit schreitet fort und vieles hat sich verändert. Solche Räumlichkeiten gibt es heute, selbst in der Umgebung, kaum noch.

Ein Verein – wie der uns'rige – benötigt aber auch Sporträume, die unabhängig von den Schul-Turnhallen, auch am Vormittag benutzt werden können. Man sieht es an der Auslastung unseres Vereinshauses und der Halle „Vörn Bargholt“ täglich von 8.30 bis 23 Uhr. Vor allem aber braucht die Jugend ein „Zu Hause“, wo sie sich unabhängig treffen und feiern kann. Wir möchten noch mehr für unsere Jugend tun und deshalb auch unser Vereinshaus erweitern. Der Vorstand bemüht sich deshalb bereits seit 1994 um das Nachbargrundstück. Unsere Politiker sind dem Vorhaben gegenüber zwar positiv eingestellt, aber mit den Behörden gibt es nach wie vor Schwierigkeiten. Da scheinen die wirtschaftlichen Gesichtspunkte wichtiger wie die soziale Aufgabe gegenüber unserer Jugend und unserer Bevölkerung.

Nun zur Geschichte unseres Vereinshauses:
1950/56: Curt Schubert war 1. Vorsitzender – da

spielte man bereits mit dem Gedanken ein eigenes Vereinsheim zu erstellen. Pläne wurden entwickelt. Als Bauplatz war der Faustballplatz hinter dem Kindertagesheim am Stadion Ahrensburger Weg (wo heute die Spielhalle steht) in's Auge gefaßt.

1963, Dezember: Es wird ein Sonderkonto errichtet um Gelder anzusparen.

1966, August: Die „Räucherkatze“ kann Dank des Einsatzes von Bruno Vesemeyer (Ortsjugendring) und Gerd Clausen mit seinen Fußballern vom WSV bezogen werden. Zur finanziellen Absicherung richtet der WSV hier sein Geschäftszimmer (mit dem ersten bezahlten Geschäftsführer) ein.

1971, September: Durch Vorhaben der Jugendbehörde werden die Baupläne Ahrensburgerweg hinfällig. Der Ortsausschuß empfiehlt als Bauplatz den Sportplatz Saseler Weg vorzusehen.

1974, Oktober: Dem Walddorfer SV wird eine drei Jahre alte Baubaracke der EDEKA in der City-Nord angeboten (52 m lang, 11,25 m breit) Preis: 35.000,- DM. Wir können den Preis herunterhandeln auf 25.000,- DM, wenn alles bis zum 31. 12. 74 abgebaut ist.

1974, Dezember: Vom 7. – 31. 12. 74 bauen 80 Mitglieder des WSV – ehrenamtlich – in über 1.000 Arbeitsstunden die Baracke ab. 56 Lastwagen voll Material – auf von Mitgliedern zur Verfügung gestellten Fahrzeugen – werden zum Sportplatz Saseler Weg geschafft und dort gelagert.

1975, Februar: Bauantrag durch Einspruch der Nachbarn und Auflage durch Nutzungsbeschränkung (bis 22 Uhr) in Frage gestellt.

1976, März: Es kommen nochmals andere Bauplätze ins Gespräch. Zum Beispiel: Meiendorfer Weg (hinter dem Stresow-Stift) bzw. Allhorn-Stadion Südseite.

Auf dem Rückweg von einem Ortstermin am Saseler Weg weist Ernst Boye den Ortsamtsleiter Herrn Warnke auf den Platz Halenreie 34 hin auf dem gerade ein Zirkus seine Zelte aufgeschlagen hat.

1976, Mai: Die Finanzbehörde meint, daß der Platz mindestens 100.000,- DM Steuern im Jahr einbringen muß, ein gemeinnütziger Verein aber steuerfrei ist. Nach Einschaltung von Minister Apel und Alfons Pawelczyk (MdB), sowie Baudirektor May (Bezirks-Amt) können wir endlich einen Bauantrag stellen.

1976, August: Baugenehmigung wird erteilt.

1976, Oktober: Der Erbbau-Vertrag für 60 Jahre (also bis 2036) wird in der Liegenschaft von Herrn Groth und für den WSV von Ernst Boye (1. Vors.) unterzeichnet.

1977, Februar: Es erfolgt die feierliche Grundsteinlegung. Eine Kasette mit Vereins- und Tageszeitungen und weiteren Dokumenten wird eingemauert. Ein maßstabsgerechtes Modell aus Pappe für das geplante Haus, auseinandernehmbar in allen drei Ebenen (Erdgeschoß, Keller, Dach) ist erstellt.

1977, Oktober: Wir können Richtfest feiern.

Der Richtspruch:

Ich grüße Euch auf's allerbest'
Die Ihr erschienen seid zum Fest.
Von weitem kann man es schon seh'n,
Das Sportheim wird jetzt doch entsteh'n.
So mancher sich die Haare rauft
Als der WSV das Holzhaus kaufte.
Denn das ist schon drei Jahre her,
Und viele glaubten mehr und mehr,
Aus dem Gerümpel wird kein Heim,
Da ziehen höchstens Mäuse ein.
Auch in der Zeitung war zu lesen:
Die Hölzer wären am Verwesen.
Das war zwar falsch – doch gut der Satz,
Denn man bekam nun endlich einen Platz.
Und plötzlich nach dem ersten Schnee,
Da wuchs der Bau dann in die Höh.
Ein Jeder packte dabei an
Vom Sportsmann bis zum Arbeitsmann.
Viele Sportler können später sagen:
Den Balken hab ich mal getragen.
Das Dach, es ist nun aufgerichtet,

Man sieht, daß heute Richtfest ist.

Drum möcht' das erste Glas ich leeren,
Dem Walddorfer Sportverein zu Ehren
Der WSV er lebe hoch!

Das zweite Glas sei denen gedacht:

Die Planung und Arbeit hab'n gemacht.
Sie alle sollen leben hoch!

Das letzte Glas trink ich zur Ehr

Dem Handwerk, dem ich angehör:

Das Zimmerhandwerk, es lebe hoch!

Möchtest Du – das Glas – im Grund zerspringen
Den Sportlern Glück und Freude bringen!

1978, Mai: Die Einweihung des Vereinshauses können wir am 27. 5. 1978 feiern. Neben der ehrenamtlichen Arbeit der Architekten H. von Hassel und H. Schneekloth haben bisher 269 Mitglieder über 6.000 freiwillige Arbeitsstunden geleistet.

Die für die Jugend vorgesehenen Räume dürfen als solche nicht benutzt werden, da sie vier Stufen unter der Eingangsebene liegen. Sie mußten als Duschräume ausgebaut werden.

1979, April: Die Berufsgenossenschaft verlangt für jede von den Mitgliedern geleistete Arbeitsstunde im Durchschnitt DM –,63. Da ein Vereinshaus weder öffentlich gefördert, noch ein steuerbegünstigter Bau ist, der Satzungszweck aber nur „Förderung der Leibeseziehung“, nicht die Errichtung und Unterhaltung vereinseigener Anlagen beinhaltet, handelt es sich nicht um ehrenamtliche, sondern um unentgeltliche ungewerbliche und somit gebührenpflichtige Tätigkeit.

1982, Oktober: Der Erbpachtzins wird erhöht von 18.200,- DM auf 22.052,- DM jährlich.

1986/1987: Es erfolgt die Erweiterung des Vereinshauses und der Anbau der kleinen Halle. Die Gaststätten-Einrichtung wird vom Verein übernommen.

1988, Mai: Wir können nunmehr das Grundstück kaufen.

1992: Die Transatlantische Versicherung möchte unser Grundstück übernehmen und der WSV sollte zum Stadion verlegt werden. Dieser Vorschlag zerschlägt sich aber.

1994: Seit Juli 1994 bemüht sich der WSV um den Erwerb des Nachbargrundstückes.

Ernst Boye

Bürgerbegehren für Grundstück Halenreihe 32 erfolgreich:

„Walddörfer Sportforum“ rückt näher

Auch das zweite von Manfred Schult vom Heimat-Echo in den Walddörfern angeregte und von den Volksdorfer Vereinen getragene Bürgerbegehren ist ein Erfolg geworden, nachdem bereits vor einigen Wochen das Bürgerbegehren zum Erhalt des P+R-Platzes am U-Bahnhof Volksdorf erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Am 28. Mai 1999 konnten Frau Angelika Sterra, der Leiterin des Ortschaftsamt Walddörfer die Stimmen des Bürgerbegehrens zur Überlassung des Grundstücks für das geplante Walddörfer Sportforum von Vertretern Volksdorfer Vereine übergeben werden. Mit 7.669 Stimmen wurde die erforderliche Anzahl weit überschritten, und das Anliegen der Bürger sowie der 4.500 Mitglieder des Walddörfer SV klar zum Ausdruck gebracht.

Der Walddörfer SV dankt den Bürgern die sie sich klar dafür ausgesprochen haben, daß die Freie und Hansestadt Hamburg das an den Walddörfer SV angrenzende Grundstück dem Verein zur Nutzung überläßt und nicht anders nutzt.

Frau Sterra wurde auch die vom Walddörfer SV in Auftrag gegebene Entwicklungsstudie für das Walddörfer Sportforum überreicht, in der die zentrale Bedeutung dieses Standortes für den Sport, die Freizeit und Gesundheit der Bürger sowie den Verein stadtplanerisch erläutert wird.

Das Grundstück soll die weitere Entwicklung des Walddörfer SV für die nächsten Jahrzehnte sichern durch Errichtung des Walddörfer Sportforums in drei Ausbaustufen:

kurzfristig: Fitness- und Gesundheitsstudio, Gymnastikräumen, Kletterwand etc.

mittelfristig: Kindersportschule und Physiotherapie etc.

langfristig: Aufstockung des bestehenden Vereinshauses mit weiteren Sport- und Seminarräumen etc.

Die im Auftrag des Walddörfer SV von der Planungsgruppe Koch (Architekten für Sportstätten und Stadtplaner) in Oldenburg erarbeitete Entwicklungsstudie unterstreicht die zentrale Bedeutung dieses Standortes für den Verein und die Bürger u. a. aus folgenden Gründen:

- der Standort ist sehr bürgerfreundlich, weil in fußläufiger Entfernung zur U-Bahn und zum Ortskern
- der Standort erfährt eine städtebauliche Aufwertung unter Einbindung des bestehenden Vereinshauses mit seinen Sport-/Nebenräumen, Kegelbahnen und der öffentlichen Gaststätte „Der Walddörfer“
- das geplante „Walddörfer Sportforum“ kann neben dem Vereinshaus problemlos im Rahmen des Bebauungsplans Volksdorf 23 im Misch-/Kerngebiete errichtet werden



- das geplante „Walddörper Sportforum“ bietet in Verbindung mit dem bestehenden Vereinshaus die notwendige zentrumsnahe Versorgung der Bürger mit Sport-, Freizeit- und Gesundheitseinrichtungen.

Das zukunftsorientierte Nutzungskonzept des „Walddörper Sportforums“ wurde erstellt mit Unterstützung des Sachverständigen für Sport- und Freizeitanlagen Dr. Till Hase, Berlin.

Der Walddörper SV geht davon aus, dass nunmehr die Freie und Hansestadt Hamburg das Ziel des Bürgerbegehrens verwirklicht und dem Verein das erforderliche Grundstück zu moderaten Bedingungen überläßt, wie es die Bezirksversammlung Wandsbek bereits zweimal einstimmig beschlossen hat.



Manfred Schult: Geburtshelfer für das erfolgreiche Volksdörper Bürgerbegehren.

Der Vorstand



ZUR PERSON

Wolfgang Wiese

50 Jahre aktiv für den WSV

Als junger Kriminalbeamter hatte er sein Einsatzgebiet in Volksdorf. Anlässlich des Schützenfestes 1949 turnte er mit einer Riege des SV Polizei auf der Wiese vor dem Bahnhof Volksdorf. Bei einem Gespräch mit dem derzeitigen Ortsamtsleiter Herrn Winter und dem Hinweis auf die beiden noch intakten Turnhallen im Ort, beschloß man, das Turnen zu aktivieren. Hans Juhl – eigentlich Fußballer – übernahm zu der Zeit die organisatorische, Wolfgang Wiese die praktische Arbeit. Aus der Vorkriegs- und über die Kriegs- und erste Nachkriegszeit hatten sich u. a. Wilhelm Lühning und Irmi Beeken um die Aufrechterhaltung des Turnbetriebes bemüht. Wolfgang kümmerte sich zur Hauptsache um das Jugend- und das Mädchenturnen. So konnte in den späteren Jahren der WSV mit einer leistungsstarken Kunstturnriege aufwarten.

Von 1970 bis 1975 übernahm er – als 1. Vorsitzender – die Leitung des Vereins. Aus Protest über die Haltung der Behörden gegenüber dem Verein wegen des Baues des Vereinsheimes legte er 1975 den Vorsitz nieder. Seither ist er aktiv in der Tischtennis-Abteilung. Seit 1976 ist er im Ältestenrat des Vereins und als deren Sprecher tätig.

Ernst Boye

ABM-Kraft für Streetgames gesucht

Der Walddörfer SV hat eine ABM-Stelle für das Projekt „Streetgames für Alle“ der Hamburger Sportjugend bewilligt bekommen. Ziel ist es, mit einem arbeitslosen sozialpädagogisch interessierten Sportlehrer/Diplom-Sportwissenschaftler, bzw. mit einer arbeitslosen sozialpädagogisch interessierten Sportlehrerin/Diplom-Sportwissenschaftlerin die offene Jugendarbeit im Walddörfer SV noch stärker zu etablieren. Diese Kraft sollte unter anderem Erfahrungen bzw. Kenntnisse über die Organisation von Sportvereinen und -verbänden haben.

Auch qualifizierte, lizenzierte Vereinsmitarbeiter und Vereinsmitarbeiterinnen mit abgeschlossener Berufsausbildung, Erfahrung in der Jugendarbeit und/oder Übungsleiterlizenz bzw. Jugendgruppenleiterausweis, die arbeitslos sind, können sich bewerben. Auf dieser 38,5 Stunden-Stelle soll die ABM-Kraft in enger Zusammenarbeit mit den Schulen, dem Haus der Jugend und anderen Einrichtungen in den Walddörfern Sportangebote für Nicht-Vereinsmitglieder anbieten, um ihnen den Zugang zum Sport zu erleichtern.

Diese offenen Angebote werden vorerst kostenlos sein, d. h. keine Vereinsmitgliedschaft erfordern, aber die Einstiegsschwelle senken. Fitte Leute sind gefragt, bei den Jugendlichen stehen die Trendsportarten hoch im Kurs! Bitte im Büro melden.

Ulrich Lopatta

Werner Jöhnk verstorben

Unerwartet, im Alter von 72 Jahren, ist unser Ehrenmitglied Werner Jöhnk verstorben. Er gehörte dem Walddörfer SV mehr als 50 Jahre an und hatte gerade noch am 27. 3. 99 das große Fest älterer Mitglieder organisiert und wurde anlässlich der Hauptversammlung am 28. 3. 99 noch in den Ältestenrat gewählt, als der Tod ihn ereilte. Werner Jöhnk war nicht nur aktiver Sportler (Turnen, Handball, Fußball, Prellball), er bekleidete im Verlaufe vieler Jahre auch ständig Ehrenämter in verschiedenen Positionen. Ein schmerzlicher Verlust.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Edith und seinen Söhnen.

Der Vorstand und seine zahlreichen Freunde

// Jonas Laudan und // *www.walddoerfer-sv.de* //

Das neue Konzept der Homepage des Walddorfer SV ist umgesetzt. Unser Webmaster Jonas Laudan hat beim letzten Internetcafe über den neuen Seitenaufbau, sowie über die verwendeten Programme informiert. Eine Datenbankanbindung wurde geschaffen und die weiteren Möglichkeiten, die in der Skriptsprache PHP in Verbindung mit dem virtuellen Server Apache stecken, erläutert. Alle denen, die ihre Abteilung darstellen möchten, aber noch nicht firm sind in der Verwendung von HTML, PHP, etc. kann jetzt geholfen werden. Jonas steht mit Rat und Tat zur Seite.

E-Mail: webmaster@walddoerfer-sv.de, Telefon: 6 03 71 26 Mobil: 0172/4365096. Jonas braucht auf jeden Fall von allen Sportarten gute Berichte, Sportartbeschreibungen und Fotos.



Jonas Laudan ist gebürtiger Hamburger, 27 Jahre jung, wohnt in Volksdorf und ist Student der Chemie. Mit 10 Jahren trat er in des Walddorfer SV in Judo, dann wechselte er zum Fußball, bis er schließlich in der Schwimmsparte landete. Nach einer kurzen Pause von zwei Jahren ist er seitdem beim Schwimmen. Seit einem Jahr ist er auch als Lehrkraft tätig. Seine Hilfsbereitschaft, seine angenehme freundliche Art machen ihn bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen beliebt.

Jonas Laudan hat es seit kurzem geschafft, unser Sportangebot d. h. alle Trainingszeiten als Datenbank ins Internet zu stellen. Dies bedeutet, daß man mit eigenen Abfragen sein persönliches Sportprogramm wählen kann. Selektieren kann man nach Sportart, Tag, Lehrkraft und Trainingsort. Ein großer Nutzen für alle Mitglieder und Noch-Nicht Mitglieder des Walddorfer SV! Der Verein kann sehr schnell und mit viel weniger Aufwand als bisher das aktuelle Sportangebot im Internet veröffentlichen, wir nutzen den zukünftig entscheidenden weltweiten Informations-Standard mit Zugriffsmöglichkeiten für alle, zu jeder Zeit des Tages, von jedem Platz der Welt. Gratulation!

Herzlich danken möchte ich in diesem Zusammenhang Arne Bestmann (Skiabteilung) und Kai Ottlik (Tischtennis), die mir die ersten Schritte im Internet gezeigt haben. So konnte ich im September 1997 die ersten Internetseiten für den Walddorfer SV zusammenstellen. Arne Bestmann leistete auch noch Geburtshilfe für das neue, technologisch zukunftsweisende Konzept der Homepage, mit dem Jonas Laudan jetzt den Walddorfer SV im Internet präsentiert.

Ulrich Lopatta

Mitgliederversammlung am

„Die Mitgliederversammlung ist das höchste beschlußfassende Organ des WSV ...“, so steht es in der Satzung. Damit verbunden sind Abstimmungen, Wahlen, Ehrungen und anderes. Außerordentlich wichtig ist die Entlastung des Vorstandes, ein Vorgang, dem die Mitglieder m. E. zu wenig Bedeutung beimessen. Wegen dieser „Prozeduren“ sind die Mitgliederversammlungen nicht sonderlich attraktiv. So möchte ich Ihnen die letzte Mitgliederversammlung in Form eines Fotoberichtes etwas näher bringen. Nun können Sie die neuen und alten Gesichter betrachten, obwohl Sie nicht dabei waren. *Peter Albers*

- 1) Der Vorstand trifft die letzten Vorbereitungen zur Eröffnung der Versammlung. (v. l. n. r.: Bach, Steepe, Petersen u. Spier)
- 2) Es waren 62 Mitglieder zur Versammlung erschienen.
- 3) Den Kassenbericht gab der 1. Schatzmeister, Peter Steepe.
- 5) Den Prüfungsbericht der Revisoren verlas Günther Maas.
- 5) Über die Tätigkeit des Leistungs-Förder-Fonds berichtete Kurt Schmidt.
- 6) Den Antrag zur Entlastung stellte Wolfgang Wiese – die Entlastung wurde einstimmig erteilt.
- 7) Zum neuen 2. Vorsitzenden wählten die Mitglieder Rolf Wolf (im Foto rechts).
- 8) Als Vereinsjugendwart wurde Oliver Marin bestätigt.
- 9) Geehrt wurden von Jens Petersen u. a. für 40- und 50jährige Mitgliedschaft im WSV: Josef Arnoldi, Robert Engelmann, Hans Otto und Wolfgang Wiese, der zusätzlich die goldene Ehrennadel erhielt.
- 10) Ausgezeichnet mit der Verdienstnadel wurde Frau Henningsen für Ihre langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit als Abteilungsleiterin der Fechtabteilung vom 1. Vorsitzenden Jens Petersen.
- 11) Das Protokoll dieser Versammlung schrieb Gisela Spier.



28. März 1999



Active-Sport Sommercamp: Null Bock is' out!



Es gibt nicht mehr viele Leute, die von der WSV **Sommerreise** noch nie gehört haben. Es ist mal wieder soweit. Die Anmeldungen laufen auf Hochtouren und Plätze sind nur noch begrenzt vorhanden. Für alle alten Hasen heißt es jetzt schnell anmelden. Aber auch Newcomer sind herzlich willkommen. Unsere Sommerreise wird in der zweiten Sommerferienhälfte vom **5.–25. August** stattfinden.

Hier also einige Infos, die Euch die Entscheidung leichter machen soll:

Wie auch im letzten Jahr gibt es zwei Reisen, die parallel laufen. Die eine ist für unsere Kleinen von 8 bis 12 Jahren und die andere Reise ist für alle Halbstarken zwischen 12 und 15 Jahren. Es geht wieder mal in das Haus Lankau bei Mölln. Die Reisen sind in zwei verschiedenen Gruppenhäusern untergebracht. So wohnen Groß und Klein in sehr geräumigen 4- bis 8-Bett-Zimmern. Von den Zimmern sieht man entweder auf den Fußballplatz oder direkt auf den Elbe-Lübeck-Kanal, der zum Bootfahren einlädt. Das große Heimgelände, daß von viel Wald umgeben ist, wird von uns für viele Sportarten genutzt. Eine Auswahl der Sportangebote gibt einen kurzen Einblick über unser Active-Sport Sommercamp '99:

Fußball · Football · Baseball · Basketball · Beachvolleyball · Grasski · Klettern · Aerobic · Kanu fahren · Kajak fahren · Rudern · Radfahren (nur für die ältere Reise) · Schwimmen

... und viele Workshops zu interessanten Themen!

Die Reise für die 12- bis 14jährigen ist eine Fahrradreise, daß heißt jeder sollte ein verkehrstüchtiges Fahrrad besitzen. Mit dem Fahrrad werden wir Touren nach Mölln und Ratzeburg machen und natürlich auch viele verschiedene Badeseen anfahren.

Die Abende können dann entweder in unseren hauseigenen Disco oder am gemütlichen Lagerfeuer verbracht werden.

Es ist auf jeden Fall ein großes Erlebnis für alle die mitfahren.

- Für den Preis von 820,- DM bekommt Ihr:
- Drei Wochen absoluten Ferienspaß
- An- und Abfahrt mit dem Reisebus
- Volle Verpflegung bei guter Küche
- Übernachtung in sehr geräumigen vier bis acht Bett Zimmern
- Ein großes Sportprogramm

... und viele Erinnerungen, an die ihr noch lange denken werdet.

Unter dieser Adresse könnt Ihr Euch anmelden und informieren:

**Arbeitsgemeinschaft
Hamburger Schullandheime
Stichwort: Ferienreise nach Lankau
Finkenau 42, 22081 Hamburg
Telefon: 0 40/22 54 44**

**Weitere Informationen gibt es auch im Büro
des Walddorfer SV.** *Der Jugendausschuß*

Lankau '99

Active-Sport Sommercamp

5. - 25.
AUGUST

Lankau 1

Alter: 17 - 18 Jahre

Dies ist eine Fahrradreise, das heißt, zur
großen Mobilität muß jeder
Teilnehmer ein funktionstüchtiges
Fahrrad mit nach Lankau nehmen.



Lankau 2

Alter: 8 - 12 Jahre

Diese Reise ist in dem ruhigen
Nahbau des Ferienortszils
Haus Lankau untergebracht.



Aktivitäten:

Kanu fahren, Kajakfahren, Rudern, Klettern, Football, Baseball, Grünkäsefahren,
Beachvolleyball, Aerobic, Basketball, Fußball, Baden, viele neue und interessante
Workshops, Feste und Feste ohne Ende und so manch neue Überraschung für
die alten Hasen.

Anmeldung:

Arbeitsgemeinschaft Harburger Schulland

Fischerau 42

22081 Harburg

Tel.: 22 54 44 und 22 41 83

Die Reise ist eine Kooperation mit dem Waldörfer S.V.

Weitere Informationen beim Waldörfer S.V.

unter Tel.: 609 1111 9

820,- DM



Es brummt im Jugendraum

Wer kennt sie nicht, die fleißigen Helfer in ihren schwarzen T-Shirt mit grüner Schrift? Man findet sie auch wirklich überall. Ob es nun ein Kinderfasching oder eine riesen Fete ist, der Jugendausschuß ist immer dabei.

Die letzten Monaten waren sehr anstrengend aber auch erfolgreich. Die Skifete war ein riesen Erfolg und die nachfolgende Aufräumaktion dauerte bis in die frühen Morgenstunden. Es ist erstaunlich, daß nach eineinhalb Stunden Schlaf, sich einige JAler schon wieder mit dem Aufbau der Versorgungsstelle Km 25 auf dem Hanse Marathon beschäftigten. Unermüdbar war die Hilfe der vier, aber wir wollen gar nicht wissen, wie es ihnen danach ging.

Vertrauenswürdig und pflichtbewußt arbeiten die JAler jeden zweiten Montag für den Verein um allen Jugendlichen in und um Volksdorf ein attraktives Angebot zu schaffen. Viele Aktionen sind schon wieder für die nächste Zeit in Planung. Sind sie aber so vertrauenswürdig? Nun, die Antwort muß jeder selbst finden. Das Foto soll zur bessern Entscheidung beitragen.

Bis zum nächsten Mal grüßt: Der Jugendausschuß

Active-Sport Sommercamp

Unsere Sommerreise wird dieses Jahr in der zweiten Ferienhälfte statt inden. Vom 5.-25. August heißt es dann wieder: Hallo Lankau. Mit über 60 Teilnehmern und acht Teamern werden wir das ruhige Leben in dem kleinen Dorf Lankau bei Mölln etwas aufmischen. Aber die Erfahrung zeigt ja, daß immer alle freudig und mit vielen Erinnerungen nach Hamburg wiederkehren. Für weitere Information weisen wir auf unsere Sommerreisenausschreibung hin.

Party-Truck auf dem Stadtteilfest

Im letzten Jahr startete er und nun ist er sogar zwei Tage auf dem Stadtteilfest – der Party Truck des Walddörfer SV. Mit viel lauter Musik werden wir mit dem Truck Team wieder dabei sein. Es lohnt sich auf jeden Fall einmal vorbeizuschauen und mitzufeiern.



Der Wahnsinn! WSV-Parkplatz sackte um mehrere Millimeter ab.

Massenansturm bei der „Aprèsnow What '99“ vom Jugendausschuß.

Treffpunkt 24. April 99 – 14 Uhr die Jugendausschuss-Mitglieder beginnen mit dem Aufbau der Party-Location auf dem WSV-Vereinsgelände. Noch wußte keiner was ihm am Abend wirklich blühen würde. Strahlender Sonnenschein und herrliche Frühlings-Temperaturen sorgten schon vorab für gute Stimmung. Die nächsten fünf Stunden wurde Tonnenweise Material auf dem Seiten-Parkplatz und im kleinen Saal aufgebaut. Unter anderem wurde ein Bierzelt, ein Bierpavillion, ein Bungeerun, Getränke- und Speisestände, zahlreiche Lichtspots sowie zwei DJ-Pults montiert. Der sonst so triste Seiten-Parkplatz verwandelte sich in einen urgemütlichen Biergarten. Schockpunkt 19.13 Uhr. Der Aufbau ist bis auf Kleinigkeiten erledigt, doch dann, der Himmel zog sich zu und ein deftiger Landregen stürzte herunter. Na und! Hamburger Partygäste kennen kein Wetter; und kaum war es 21 Uhr, der Beginn der Party, kamen sie aus allen Richtungen. Analyse nach 45 Minuten: dichtes Gedränge im Biergarten und in der Party-Halle sowie die glückliche Botschaft der unbeliebte Partygast, der Regen, war freiwillig gegangen. Mehr als 500 gut gestimmte Party-Leute amüsierten und tanzten bis in die frühen Morgenstunden bei dem Volksdorfer Party-Großereignis der letzten Jahre. Und ob der Parkplatz wirklich absackte stand bei Redaktionsschluß leider noch nicht fest. Fest steht nur eins: Die "Aprèsnow What 2000" wird auch im nächsten Jahr wieder für großes Aufsehen sorgen.

Stefan Gaedicke

P.S.: Besonderer Dank an Nachbar-Familie Kurth, die – wie immer – großes Verständnis zeigte.

30 schöne Jahre in Volksdorf

Fahrschule Heinz Pape

Inh.: Claus Müller

1000e haben uns vertraut – tun Sie es auch!
Reelle Leistung ist unsere beste Werbung!

Claus-Ferck-Straße 11/ Ecke Uppenhof
Volksdorf ☎ 6 03 54 24

Dekorations- und Polsterarbeiten

THOMAS SCHNEIDER

Raumausstattemeister

Tel. 0 40 / 6 40 39 93

Media-Service

Juckenack & Kiewewetter GmbH

Tel. 6 79 4006-0 · Fax 6 78 5007

Von der Idee bis zum
fertigen Produkt:

Satz · Repro · Druck

Belichtungsservice:

Macintosh und PostScript
auf Linotronic 330



SPORT CLAUSSEN

AUSWAHL · BERATUNG · SERVICE SIND UNSERE STÄRKE

EKZ VOLKSDORF · Claus-Ferck-Straße 8 · Telefon 040 / 609 120 50

Mitgliederumfrage (II)

Trainingshäufigkeit

Der größte Teil der Mitglieder trainiert einmal pro Woche (63%). Zweimal trainieren 26%, und 5% trainieren dreimal.

Vergleicht man diese Zahlen mit der gewünschten Trainingshäufigkeit, so ergeben sich ähnliche Proportionen. 74% sind mit ihrer jetzigen Stundenzahl zufrieden, 20% würden einmal öfter, und 4% zweimal öfter trainieren.

Daraus läßt sich wohl schließen, daß das Gros der Sportler mit einmal wöchentlichem Training zufrieden ist.

Qualität des Trainings

Die befragten Mitglieder wurden im Fragebogen gebeten, die Trainingsvorbereitung und die Qualität des Trainers zu bewerten. Das Gesamtergebnis der Benotung der Trainingsqualität ist zufriedenstellend. Unabhängig von Abteilungen ergab die Bewertung der Trainingsvorbereitung eine Durchschnittsnote von 1,5 und bei der Qualifikation der Trainer 1,7.

Da besonders bei kleinen Abteilungen die Benotung nur von wenigen vorgenommen wurde (z. B. Prellball: vier Personen) ist dieses abteilungsbezogene Ergebnis sicher nicht repräsentativ.

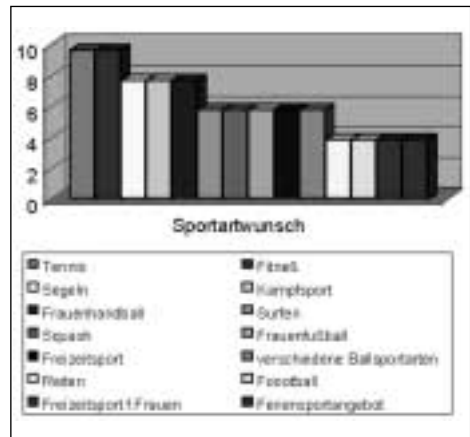
Der Umgangston der Trainer während der Übungszeit wurde von allen als gut bezeichnet.

Wettkampfteilnahme

Die Umfrage hat gezeigt, daß sich Wettkampfsport und Breitensport in etwa die Waage halten. 115 befragte Mitglieder haben bisher noch nicht an Wettkämpfen teilgenommen, gegenüber 94 Personen mit Wettkampferfahrung. Von denen die noch nicht an Wettkämpfen teilgenommen haben, wünschen sich ungefähr 25% eine Teilnahme. Interessant wäre zu erfahren, ob der Leistungsstandard zu erhöhen wäre, wenn mehr oder bessere Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung ständen.

Neue Sportarten

Auf die Frage, welche Sportarten im WSV zusätzlich angeboten werden sollten, haben nur wenige der Befragten reagiert. Entweder sind die meisten mit dem Sportangebot zufrieden, oder es wurden sich zu wenig Gedanken gemacht.



Von den 258 abgegebenen Fragebögen gaben nur 52 Personen ihre Stimmen zum Sportangebot ab.

Neue Einrichtungen im WSV

Die Frage nach den Einrichtungen, die der Verein schaffen sollte, wurde von 104 Mitgliedern beantwortet.

Angegeben sind die Zahlen in Prozent von 104 abgegebenen Antworten. Die Klammerwerte sind der Prozentsatz von allen 258 abgegebenen Fragebögen.

Wunsch nach

Fitneßstudio	61 %	(4,4%)
Sauna	47 %	(8,2%)
Schwimmbad	8 %	(3,1%)
Beachvolleyball	3 %	(1,2%)
Solarium	2 %	(0,8%)
Kletterwand	1 %	(0,4%)

Mitgliederumfrage – Forts. von S. 23

Der sportspezifische Bereich der Umfrage hat gezeigt, daß die meisten der befragten Mitglieder mit der Trainingsituation zufrieden sind. In Bezug auf die sportliche Qualität stellt sich aber auch hier die Frage nach dem Huhn und dem Ei. Haben wir 4.500 Mitglieder weil die Qualität so gut ist, oder ist die Qualität gerade so gut, daß diese 4.500 damit zufrieden sind.

Am Beispiel der Schwimmabteilung zeigt sich, daß besonders gute Schwimmer den Verein wegen der ungünstigen und zu wenigen Trainingszeiten verlassen. Ich will damit ausdrücken, daß wir (der Verein) uns nicht wegen der guten Bewertung durch die Umfrage zurücklehnen dürfen. Alle – Trainer, und Vorstände müssen bemüht sein, das Angebot des Walddörfer SV ständig weiterzuentwickeln und einen hohen Qualitätsstandard anzusetzen.

Wußten Sie ...

... daß 85% aller Jugendlichen schon mal in einem Sportverein waren nur leider nicht dort bleiben? Erst ein Drittel aller Vereine hat dieses Problem erkannt und ergreift verschiedene Maßnahmen: schnelle Reaktion auf Trend- und Modesportarten für junge Erwachsene, Flexibilität im Angebot und in den Terminen, Zukunftsoffenheit, Fachkräfte als kompetente Ansprechpartner, kurzfristige Wechselmöglichkeiten, keine langfristigen Bindungen usw. Die Stärken unseres Vereins wie Vielseitigkeit, Geselligkeit, Spaß und Fitness zu angemessenen Preisen, Verantwortungsgefühl und Demokratiefähigkeit sollten wir als Mitglieder des Walddörfer SV noch besser transportieren.

Das beiliegende Sportangebot können Sie, sofern Sie es nicht selbst benötigen, auch gerne einmal Ihrem Nachbarn geben.

Parkplatz für den Walddörfer SV

Seit Mitte April steht den Wochenmarktkunden und den Mitgliedern und Gästen des Walddörfer SV wieder der öffentliche Parkplatz Kattjahren 6-8 (oben vor dem neuen „Poethaus“/„Holzhaus“) mit jetzt 110 Stellplätzen zur Verfügung.

An den Markttagen, mittwochs und samstags zwischen 6 und 15 Uhr, ist das Parken auf zwei Stunden mit Parkscheibe begrenzt. Der Parkplatz gehört nicht zum Holzhaus, das Holzhaus hat seine Stellplätze in der Tiefgarage!

Diese wunderschöne Parkmöglichkeit sollten alle Besucher des Walddörfer SV die mit dem Auto kommen, nutzen, da die Parkplätze vor dem Vereinshaus oft nicht ausreichen. Von dem Parkplatz führt ein öffentlicher, behinderten- und kinderwagen- gerechter Weg von ca. 10m (!) direkt zu den Sportstätten! Das Befahren des Parkplatzes ist nicht nur einfacher als an der stark befahrenen Halenreie, es ist auch gerade beim Be- und Entladen mit Kindern viel ungefährlicher.

Ulrich Lopatta



**Schnuppern Sie mal vorbei:
2 kostenlose Probestunden!**



Walddorfer SV

Das Sportangebot



***Über 50 verschiedene Sportarten bieten
wöchentlich mehr als 360 Trainingsmöglichkeiten.***

Zusatzangebote in laufend neuen Spezialkursen.

... damit auch Sie immer fit und gesund bleiben!

Trainingsorte

Kürzel	Name der Halle	Straße	PLZ, Ort
Allh	Allhorn Stadion	Ahrensburger Weg 28-30	22359 Hamburg
Alst1	Gymnasium Oberalster	Alsterredder 26	22395 Hamburg
Befö	Berufsförderungswerk	August Krogmann Str. 52	22159 Hamburg
Char	Schule Steinfeldstraße-Zweigstelle	Charlottenburger Straße 84	22045 Hamburg
Deli	Schule Oldenfelde - Aula	Delingsdorfer Weg 6	22143 Hamburg
Div	Diverse Orte		
Eule	Schule Eulenkugstraße	Eulenkugstraße 166	22359 Hamburg
Eule2	Schule Eulenkugstraße Bewegungsraum Haus 3	Eulenkugstraße 166	22359 Hamburg
Grbu	Grundschule Buckhorn	Volksdorfer Damm 74	22359 Hamburg
Gyah	Walddörfer Gymnasium, Gymnastiksaal	Ahrensburger Weg 28-30	22359 Hamburg
Gybu	Gymnasium Buckhorn	Im Regestall 25/Volksd. Damm 74	22359 Hamburg
Hois	Hoisbüttel Bezirkssporthalle	Teichweg 27	22949 Ammersbek
Klöp	Klöpเปอร์park	Saseler Weg 11	22359 Hamburg
Mapl	Marktplatz Volksdorf	Halenreie	22359 Hamburg
Rahl	Schule Neurahlstedt	Rahlstedter Straße 190	22143 Hamburg
Reah	Realschule Ahrensburger Weg	Ahrensburger Weg 28-30	22359 Hamburg
Sawg	Saseler Weg Sportplatz	Saseler Weg 6	22359 Hamburg
Senn	Senator-Neumann-Heim, Schwimmhalle	Heinrich-von-Ohlendorff Str. 20	22359 Hamburg
Spah	Spielhalle Allhorn	Ahrensburger Weg 28-30	22359 Hamburg
SpAn	Sportzentrum Angerstraße	Angerstr. 4 / Steinhauerdamm 4	22087 Hamburg
Swha	Schwimmhalle Volksdorf	Rockenhof 5	22359 Hamburg
Tegel	Sporthalle Tegelsberg (C.v.Ossietzky Gymn.)	Tegelsberg 2 a (Müssenredder 59)	22399 Hamburg
Tei	Schule an den Teichwiesen	Saseler Weg 30	22359 Hamburg
Vh00	Vereinshaus des WSV – Kegelbahnen	Halenreie 34	22359 Hamburg
Vh01	Vereinshaus des WSV – Saal 1	Halenreie 34	22359 Hamburg
Vh02	Vereinshaus des WSV – Saal 2	Halenreie 34	22359 Hamburg
VhC1	Vereinshaus des WSV – Clubraum 1	Halenreie 34	22359 Hamburg
VhC2	Vereinshaus des WSV – Clubraum 2	Halenreie 34	22359 Hamburg
VöBa	Vörn Barkholt – Halle	Vörn Barkholt 22 b	22359 Hamburg
VöKr	Vörn Barkholt – Kraftraum	Vörn Barkholt 22 b	22359 Hamburg
Wgah	Walddörfer Gymnasium	Ahrensburger Weg 28-30	22359 Hamburg

Wir bieten Ihnen:

- drei gepflegte Biere vom Faß
- frisches und zeitgerechtes Speisenangebot
- zwei Doppel-Bundeskegelbahnen
- Clubraum / Festsaal für Ihre Feier jeder Art



"Der Walddörfer" • Pächter: Sven Naumann • Halenreie 34 • 22359 Hamburg • Tel./Fax.: 603 96 95
 Öffnungszeiten: täglich außer sonntags ab 16 Uhr

Besuchen Sie unsere Trainingsgruppen, probieren Sie aus, machen Sie mit und werden Sie Mitglied im Walddörfer SV! Bitte beachten Sie, daß Sportgruppen bei Überfüllung für begrenzte Zeit einen Aufnahmestop, bzw. eine Warteliste haben können.

Aerobic

Kontaktperson: Jens Holst

Tel. 603 68 59

Mit diesem Angebot erreichen Sie Fitneß für Körper und Seele über vielfältige Übungen bei flotter Musik. Bitte bringen Sie bequeme, leichte Sportbekleidung mit. Aerobic ist ein Angebot der Turnabteilung!

Mo.	16:15–17:15	Step-Aerobic	Vh02	Margret Schwetje
	17:30–19:00	Sport-Aerobic (geschl. Gruppe)	SpAn	Frauke Peters
	17:30–18:30	Tanz u. mehr, Hip-Hop, Funk, Jazz	Vh01	Anna Waclawek
	18:30–19:30	Dance-Aerobic	Vh01	Anna Waclawek
Di.	16:15–17:15	Anf. Funky Jazzdance & Aerobic 12–15 J.	Eule	Anna Waclawek
	17:15–18:15	Fortg. Funky Jazzdance & Aerobic 15–25 J.	Eule	Anna Waclawek
	18:15–19:15	Aerobische Gymnastik	Eule	Gundula Mathews
	19:15–20:15	Aerobische Gymnastik	Eule	Gundula Mathews
Mi.	09:45–10:45	Rücken-Aerobic	VöBa	Susanne Sagebiel
	20:00–21:00	Step-Aerobic	Vh02	Gundula Mathews
Do.	18:00–20:00	Sport-Aerobic (geschl. Gruppe)	SpAn	Frauke Peters
	18:45–19:45	Step-Aerobic-workout (Warteliste!)	Vh01	Anna Waclawek
	20:30–21:30	workout-Bodystyling	Vh02	Anna Waclawek
Fr.	09:30–10:30	Step-Aerobic für Fortgeschrittene	Vh02	Anna Waclawek
	10:30–11:30	Callanetics & Schlankheitsgymnastik	Vh02	Anna Waclawek
	10:45–11:45	Joyrobic	Vh01	Margret Schwetje

Asthmasport

Informationen: WSV - Büro

Tel. 609 111 19

Do.	19:00–20:30	in Kürze: Sport bei Atemwegserkrankungen	Eule2	Sabine Hops
-----	-------------	---	-------	-------------

Badminton

Abteilungsleiter: Fred Sukale

Tel. 678 65 72

Jugend: Stephan Raschen 603 00 73

Freizeitspaß, Wettkampf und Fitness für Frauen und Männer! Durch die begrenzten Hallenkapazitäten und die unterschiedlichen Leistungsgruppen ist eine Aufnahme nur in Absprache mit dem Abteilungsleiter möglich!

Mo.	18:00–19:30	Leistungsförderung Jugendliche	Spah	Dat-Khoa Nguyen
	20:00–22:00	Badminton für Erwachsene	Reah	Fred Sukale
	20:00–22:00	Badminton für Erwachsene	Wgah	Fred Sukale
Mi.	20:00–22:00	Training für Erwachsene	Wgah	Fred Sukale
Do.	16:30–18:00	Jugend Training 9–12 Jahre	Spah	Henning Heidmann
	18:00–19:30	Jugend Training 13–18 Jahre	Spah	Sebastian Kopp
Fr.	16:00–18:00	Verbandstraining Jugend	Eule	Jacek Hankiewicz
	18:00–19:30	Leistungsförderung Junioren	Eule	Jacek Hankiewicz
	19:30–22:00	Wettkampftraining Erwachsene	Eule	Günther Rohde
Sa.	14:00–15:30	Sondertraining	Reah	Fred Sukale
	15:30–19:00	Punktspiele HMM	Reah	Sebastian Kopp
	15:30–19:00	Punktspiele HMM	Eule	Günther Voss
So.	09:30–14:00	Punktspiele HMM	Eule	Günther Voss
	09:30–14:00	Punktspiele HMM	Reah	Sebastian Kopp

Ballett

Kontaktperson: Christiane Lux

Tel. 679 93 85

Ballett ist Spitze! Vierjährige sind zur Zeit die jüngsten Mini-Ballerinen. Spielerisch lernen sie die ersten Schritte. Wichtig ist die Liebe zum Tanz und zur Musik. Beweglichkeit, Körperbeherrschung, Ausdruckskraft und Disziplin fördert das Selbstbewußtsein und eine gute Haltung.

Di.	16:00–17:00	Ballett für Anfänger ab 4 Jahren	Vh02	Christiane Lux
	17:00–18:00	Ballett für Anfänger ab 4 Jahren	Vh02	Christiane Lux
	18:00–19:30	Ballett für Fortgeschr.	Vh02	Christiane Lux
Sa.	10:00–12:30	zus. Probetermin n. Absprache	VöBa	Christiane Lux

Basketball

Abteilungsleiter: Jörn Asmussen

Tel. BB: 29 82 27 24

Mannschaftsänderungen und Trainerwechsel führen dazu, daß die unten aufgeführten Trainingszeiten nicht immer aktuell sind! Bitte bei der Abteilungsleitung anrufen! Jugend: Bettina Pingel Tel.: 603 87 32

Mo.	15:40–17:00	weibl. C (85/86)	Wgah	Bettina Pingel
	17:00–18:30	männl. D (87/88)	Wgah	Henning Schulze
	18:00–19:15	2. männl. B (81/83)	Grbu	Sven Jensen
	18:30–20:00	männl. A (81/82)	Wgah	Joachim Swazinna
	20:00–21:30	2. Damen	Gybu	Lutz Peters
Di.	17:00–18:30	1. männl. B (83/84)	Spah	Claas-H. Schmahl
	17:00–18:30	HBV	Spah	Dieter Brill
	17:00–18:30	weibl. B (83/84)	Spah	Tobias Lange
	18:30–20:15	1. Herren	Spah	Helmut Richter
	20:00–22:00	weibl. A (79/80)	Grbu	Jörn Ruge
	20:00–22:00	1. Damen	Spah	Thomas Pinckert
	20:15–22:00	männl. Senioren	Spah	H. J. Schnabel
Mi.	16:00–17:30	männl. C (85/86)	Wgah	Stephan Flesch
	17:00–18:30	weibl. C (85/86)	Tei	Bettina Pingel
	17:30–19:00	2. männl. B (83/84)	Wgah	Axel Bellieno
	18:30–20:00	2. Herren	Tei	Joachim Swazinna
Do.	21:00–23:00	1. Herren	Spah	Helmut Richter
Fr.	15:30–17:00	weibl. E (89 und jünger)	Spah	Jana Doliesen
	15:30–17:00	weibl. D (87/88)	Spah	Antje Bierbaum
	15:30–17:00	männl. E (89 und jünger)	Spah	Falko Niemeyer
	16:00–17:30	1. männl. B (83/84)	Grbu	Claas-H. Schmahl
	19:00–20:00	2. Herren	Spah	Patrick Dasse
	19:00–20:00	männl. A (80/81)	Spah	Joachim Swazinna
	19:00–20:00	1. Damen	Spah	Thomas Pinckert
	20:00–22:00	3. Herren	Spah	H. J. Schnabel
Sa.	13:30–20:00	Heimspiele n. HBV-Plan	Grbu	N. N.
So.	12:00–18:00	Heimspiele n. HBV-Plan	Grbu	N. N.

Dance

Kontaktperson: Jens Holst

Tel. 603 68 59

Dance ist ein Angebot der Turnabteilung mit Zusatzbeitrag. Siehe auch unter Aerobic!

Mi.	15:30–16:30	Show-Dance for Kids ab 9 Jahren	Eule	Ekaterina Mihajlova-F.
	16:30–17:30	Funky Power Class für Teens ab 14 J.	Eule	Ekaterina Mihajlova-F.

Faustball

Kontaktperson: Helmut Peters

Tel. 603 86 65

Faustball ist ein Angebot der Turnabteilung!

So.	10:00–13:00	Jgd. / Erw. (Sommer)	Allh	Helmut Peters
	10:00–13:00	Jgd. / Erw. (Winter)	Gybu	Helmut Peters

Fechten

Abteilungsleiter: Patrick Pampel

Tel. 604 03 79

Mo.	17:00–18:30	Anfängergruppe	Gyah	Gisela Gruner
Di.	20:00–22:00	Leistungstraining / Florettfechten	Gyah	Karsten Filter
Mi.	16:00–17:30	Anfängergruppe	Gyah	Gisela Gruner
	16:30–17:30	Einzellektionen	Reah	Karsten Filter
	17:30–20:00	Haupttraining	Reah	Karsten Filter
	17:30–19:00	Fortgeschrittenentraining	Gyah	Patrick Pampel
Fr.	17:00–19:30	Haupttraining	Wgah	Karsten Filter
	17:00–19:30	Fortgeschrittenentraining	Gyah	Patrick Pampel
	19:30–21:00	Degentraining	Gyah	Karsten Filter

Flamenco

Anmeldung: WSV - Büro

Tel. 609 111 19

Flamenco ist ein stolzer Tanz und fördert das Selbstbewußtsein, Koordinationsfähigkeiten, Rhythmusgefühl ... Was ist mitzubringen? Gute Laune und Schuhe mit festem Absatz (keine Pfennigabsätze), für Frauen ein langer, möglichst weiter Rock.

Do.	11:00–12:30	Flamenco	Vh02	Maren El Masri
-----	-------------	----------	------	----------------

Folklore

Kontaktperson: Jens Holst

Tel. 603 68 59

Folklore ist ein Angebot der Turnabteilung.

Di.	14:15–15:45	Folklore	Vh01	Siegard Albers
-----	-------------	----------	------	----------------

Fußball

Abteilungsleiter: Hans Jürgen Buhre

Tel. 603 03 02

Am besten erreichen Sie uns Montags ab 19.30 Uhr im Vereinshaus persönlich oder unter der Telefonnummer: 609 121 01! Mannschaftsänderungen und Trainerwechsel führen dazu, daß die unten aufgeführten Trainingszeiten nicht immer aktuell sind! Bitte bei der Abteilungsleitung anrufen! Herren: Thomas Jöhnk, Tel. 647 26 80

Di.	17:45–19:15	1. A – Jahrgang 81/82	Sawg	Jan Hartjen
Do.	18:00–19:30	1. A – Jahrgang 81/82	Sawg	Jan Hartjen
Mo.	18:00–19:30	1. B – Jahrgang 83	Sawg	Gerhard Müller
Mi.	18:00–19:30	1. B – Jahrgang 83	Sawg	Gerhard Müller
Di.	17:30–19:00	1. C – Jahrgang 85	Sawg	Hossein Solaty
Do.	17:30–19:00	1. C – Jahrgang 85	Sawg	Hossein Solaty
Di.	16:30–18:00	2. C – Jahrgang 86/87	Sawg	Wolfgang Hamann
Mi.	17:00–18:30	2. C – Jahrgang 86/87	Sawg	Stefan Borchers
Mo.	16:00–17:30	C-Jugend weiblich – 86 und jünger	Sawg	Herbert Voß
	17:00–18:15	1. D – Jahrgang 88/89	Allh	Jörn Priebe
Mi.	16:00–17:00	1. D – Jahrgang 88/89	Allh	Jörn Priebe
Mo.	17:00–18:15	2. D – Jahrgang 88	Allh	N. N.
	16:00–17:00	1. E – Jahrgang 89	Allh	Thorkil Asmussen

Mi.	16:30–18:00	1. E – Jahrgang 89	Allh	Thorkil Asmussen
	15:30–16:30	2. E – Jahrgang 89	Sawg	Johannes Buhre
Mo.	15:30–16:30	3. E – Jahrgang 90	Allh	Marcus Olszok
Do.	16:00–17:00	3. E – Jahrgang 90	Sawg	Marcus Olszok
Mi.	17:00–18:00	4. E – Jahrgang 90	Allh	Phillip Kaufmann
Fr.	16:00–18:00	4. E – Jahrgang 90	Allh	Phillip Kaufmann
Mi.	15:00–16:30	5. E – Jahrgang 90	Allh	Arne Schroller
Di.	15:00–16:00	1. F – Jahrgang 91	Sawg	Dirk-Michael Müller
Do.	15:00–16:00	1. F – Jahrgang 91	Sawg	Dirk-Michael Müller
Di.	15:00–16:00	2. F – Jahrgang 91	Sawg	Amir Gholipour
Do.	17:30–18:30	3. F – Jahrgang 92 u. j.	Sawg	N. N.
Di.	19:15–20:45	1. Herren 80+	Sawg	Holger Schneider
Do.	19:15–20:45	1. Herren 80+	Sawg	Holger Schneider
Di.	19:15–20:45	2. Herren 80+	Sawg	Uwe Beeck
Do.	19:15–20:45	2. Herren 80+	Sawg	Uwe Beeck
Mi.	19:30–21:00	Herren (über 32 Jahre)	Sawg	Uwe Beeck
	18:30–20:00	1. Senioren (über 50 Jahre)	Sawg	Gerd Lampe

Geburtsvorbereitung

Informationen: WSV-Büro

Tel. 609 111 19

Geburtsvorbereitungskurse für Paare finden in Kooperation mit der Hebamme Meike Tiedemann statt. Termine auf Anfrage!

Ein neues Leben beginnt

Div

Meike Tiedemann

Gesundheitssport

Sportartleiter: Andreas Fischer

Tel. 04102/54104

Die präventive Rückenschule dient der Erhaltung, -und Wiederherstellung der Gesundheit. Das Lernziel ist: Rückengerecht belasten, Verschleißbewegungen erkennen, sinnvolle Dehnübungen anwenden, gesunde Kräftigungsübungen trainieren. Auch die wohltuende Wirkung von Entspannungsübungen soll nicht zu kurz kommen. Die Teilnahme an einem Kurs „Rückenschule“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an der den Rückenschul-Trainingsgruppen. Die Anmeldung erfolgt über das WSV-Büro.

Mo.	15:00–16:00	orthopädisches Rückentraining für Kinder, 7–11 Jahre	VöBa	Jacqueline Sustrate
Di.	16:30–18:00	präv. Rückenschule (Kurs)	VöBa	Andreas Fischer
	18:00–19:00	Rückenschule Trainingsgruppe	VöBa	Andreas Fischer
	19:00–20:30	präv. Rückenschule (Kurs)	VöBa	Andreas Fischer
	19:30–20:30	in Kürze: Trainingsgruppe	Vh02	N. N.
	20:30–21:30	in Kürze: Trainingsgruppe	Vh02	N. N.
Do.	17:30–18:30	Rückenschule Trainingsgruppe	VöBa	Andreas Fischer
	18:30–19:30	Rückenschule Trainingsgruppe	VöBa	Andreas Fischer
	19:30–20:30	Rückenschule Trainingsgruppe	VöBa	Andreas Fischer
	20:30–21:30	Rückenschule Trainingsgruppe	VöBa	Andreas Fischer

Handball

Abteilungsleiter: Ingo Krone

Tel. 603 56 76

Do.	19:30–21:00	Herren / Senioren	Spah	Ingo Krone
-----	-------------	-------------------	------	------------

Herzsport

Informationen: WSV-Büro

Tel. 609 111 19

Farmsen: Helga Besler: 645 81 13 41 Di.–Do. 17–20 Uhr
Volksdorf: Kerstin Hönigschmid: 653 03 55

Alle Betroffenen wissen, welcher Einschnitt ein Herzinfarkt in ihrem Leben bedeutet hat. Bei uns lernen Sie Ihren Körper neu kennen und erfahren, ihn mit schonenden Übungen richtig zu belasten. Die ambulanten Herzsportgruppen stehen unter ärztlicher Aufsicht. Bitte bringen Sie Sportbekleidung und Turnschuhe mit.

Mo.	18:30–19:30	Übungsgruppe	Gyah	Kerstin Hönigschmid
	19:30–20:30	Trainingsgr.	Gyah	Kerstin Hönigschmid
Fr.	18:45–19:45	Trainingsgruppe	Befö	Helga Besler
	20:00–21:00	Schwimmgruppe	Befö	Helga Besler

Inline-Skating

Kontaktperson: Arne Bestmann

Tel. 401 44 04

Inline-Skating ist ein Angebot der Skiabteilung. Für Kurse ist eine vorherige Anmeldung im Büro erforderlich.

Di.	20:00–22:00	Kurse, Anmeldung im Büro	Reah	Max Ernst
Mi.	20:00–22:00	Fortg. Erw. Erfahrungen erweitern	Reah	Max Ernst
Fr.	17:00–18:30	Fortgeschr. Kinder 6–14 J.	Reah	Markus Weißenberger
	18:30–20:00	Inline Hockey Kinder / Jugendliche	Reah	Markus Weißenberger
	20:00–22:00	Kurse / Disco	Reah	N. N.
So.	14:00–16:00	Kurse Kinder 6–14 J.	Reah	Markus Weißenberger
	16:00–18:00	Kurs alle Altersgr. (Infos im Büro)	Reah	Arvid Bollmann
	18:00–20:00	Kurs alle Altersgr. (Infos im Büro)	Reah	Arvid Bollmann
	20:00–22:00	Teamsport für Frauen	Reah	Arvid Bollmann
		Inline Laufftreffs (Termine: Büro)	Div	Arvid Bollmann
		Jump and Grind (in Planung)	Mapl	Markus Weißenberger

Integrationssport

Kontaktperson: Jens Holst

Tel. 603 68 59

Integrationssport ist ein Angebot der Turnabteilung.

Do.	15:00–16:25	Gruppe I	Klöp	Ingrid Vogt-Willhöft
	16:35–18:00	Gruppe II	Klöp	Ingrid Vogt-Willhöft
	17:30–19:00	Integrationssport (Erw.)	Wgah	Helmut Adden

Judo

Abteilungsleiter: Jürgen Petersen

Tel. 605 13 85

Anfänger nur nach Anmeldung bei der Abteilungsleitung!

Mo.	17:00–18:30	Jugendgruppe	Gybu	Holger Oest
	17:00–18:30	Jugendgruppe	Gybu	Jürgen Petersen
	17:00–18:30	Jugendgruppe	Gybu	Hella Steffan
	18:30–20:00	Jugendgruppe	Gybu	Jürgen Petersen
	18:30–20:00	Jugendgruppe	Gybu	Holger Oest
	18:30–20:00	Judo-Selbstverteidigung weibl. ab 12 J.	Gybu	Hella Steffan
Do.	17:00–18:30	Jugendgruppe	Gybu	Jürgen Petersen
	17:30–18:30	Jugendgruppe	Gybu	Werner Schmidt
	18:30–20:00	Jugendgruppe	Gybu	Werner Schmidt
	18:30–20:00	Jugendgruppe	Gybu	Thorsten Biegemann
	20:00–22:00	Erwachsene	Gybu	Jürgen Petersen
	20:00–22:00	Erwachsene	Gybu	Werner Schmidt
	20:00–22:00	Judo-Selbstverteidigung Frauen	Gybu	Hella Steffan
Sa.	09:30–11:30	Jugendgruppe	Gybu	Holger Oest
	09:30–11:00	Jugendgruppe	Gybu	Jürgen Petersen

Karate-Do

Kontaktperson: Martin Kröckel

Tel. 604 58 69

Mi.	18:30–20:00	Jap. Kampfkunst / Selbstvert. 9–14	Eule	Martin Kröckel
	20:00–21:30	Jap. Kampfkunst / Selbstvert. Erw.	Eule	Martin Kröckel
Fr.	18:00–19:00	Jap. Kampfk. / Selbstvert. 9–14 J.	VöBa	Christoph Geck
	19:30–21:00	Jap. Kampfkunst / Selbstvert.	VöBa	Christoph Geck

Kegeln

Kontakt: Sven Naumann

Tel. 603 96 95

Eine sportliche und unterhaltsame Freizeitbetätigung, insbesondere für Regen- und Wintertage. Unsere Anlage steht Ihnen während der Vormittags-, Nachmittags- und Abendstunden täglich zur Verfügung sowohl für Einzeltermine als auch regelmäßig. Im Restaurant erfahren Sie täglich ab 16 Uhr (bis auf Sonntags), welche Termine noch frei sind. Informationen im Restaurant „Der Walddörfer“: 603 96 95

An jedem Tag der Woche wird gekegelt! Vh00

N. N.

Kindertheater

Informationen im WSV-Büro

Tel. 609 111 19

Die Kindertheatergruppe probt von August bis Dezember mittwochs und an den Wochenenden nach einem festgelegten Probenplan.

Mi.	15:00–19:30	Proben August bis Dezember	Vh01	Christel Busch
Sa.	10:00–14:00	Proben August bis Dezember	Vh01	Christel Busch
So.	10:00–14:00	Proben August bis Dezember	Vh01	Christel Busch

Krebsnachsorgesport

Informationen im WSV-Büro

Tel. 609 111 19

Do.	17:30–19:00	Kurs: Sport in der Krebsnachsorge	Eule2	Heidrun Weiss
-----	-------------	-----------------------------------	-------	---------------

Kunstturnen

Kontaktperson: Jens Holst

Tel. 603 68 59

Kunstturnen ist ein Angebot der Turnabteilung mit Zusatzbeitrag.

Di.	17:00–18:30	Kunstturnen Talentförderung	Grbu	Kerstin Matzke
Do.	17:00–18:45	Kunstturnen	Vh01	Jürgen Matzke
	17:00–19:00	Kunstturnen	Vh02	Kerstin Matzke
Sa.	09:00–11:00	Kunstturnen Talentförderung	Wgah	Margrit Matzke

Leichtathletik

Abteilungsleiter: Wolfgang Kucklick

Tel. 644 60 68

Leichtathletik, Triathlon und Turnen bilden eine Beitragsgemeinschaft.

Mo.	18:00–20:00	Krafttraining M + W 16 u. älter	VöKr	Eckhard Lüders
Di.	15:45–17:00	Leichtathletik 6–10 J.	Allh	N. N.
	15:45–16:45	M + W 10 und jünger	Wgah	Jens Holst
	16:45–18:00	M + W 11 / 12	Wgah	Jens Holst
	17:00–19:00	Leichtathletik	Allh	N. N.
	17:30–19:00	M + W 13 / 14	Wgah	Jens Holst
	18:00–20:00	Sportabzeichentr. u. -abnahme	Allh	Helmut Adden
	18:30–20:00	M 15 u. älter	Reah	Eckhard Lüders
	18:30–20:00	M + W 15 u. älter	Allh	N. N.
	18:30–20:00	W 15 u. älter	Wgah	Jens Holst

	20:00–22:00	Jedermann / -frau	Allh	N. N.
	20:00–22:00	Jedermann / -frau	Wgah	Gerd Jessen
Mi.	17:00–19:00	Langlauftraining	Allh	Gerd Seemann
	17:30–19:00	Krafttraining M + W 15 u. älter	VöKr	Jens Holst
Do.	15:30–17:00	Leichtathletik	Allh	N. N.
	15:30–16:45	M + W 10 u. jünger	Reah	Jens Holst
	16:45–18:00	M + W 11 / 12	Reah	Jens Holst
	17:00–19:30	Leichtathletik	Allh	N. N.
	17:30–19:00	M + W 13 / 14	Reah	Jens Holst
	18:00–20:00	Langlauftraining	Allh	Herbert Brockmann
	18:30–20:30	M + W 15 u. älter	Reah	Jens Holst
	20:00–22:00	Krafttraining Jedermann	VöKr	Gerd Jessen
Fr.	17:00–19:00	Langlauftraining	Div	Gerd Seemann
	18:00–20:00	Krafttraining	VöKr	Herbert Brockmann
Sa.	10:30–12:00	M + W 15 - 21 Fördertraining	Spah	Jens Holst

Orientalischer Tanz Kontaktperson: Martina Prasse Tel. 04102/ 5 44 25

Mo.	16:00–17:30	Orient. Tanz Jugendliche	Vh01	Martina Prasse
	17:45–19:15	Orient. Tanz Mittelstufe	Vh02	Naima
Di.	17:00–18:00	Orient. Tanz 5–12 Jahre	Vh01	Doris Ritschel
	18:00–19:30	Grundkurs Orient. Tanz	Vh01	Doris Ritschel

Osteoporose Informationen: WSV-Büro Tel. 609 111 19

Mi.	17:15–18:45	Kurs: Osteoporose	Eule2	Evelyne Wurnig
-----	-------------	-------------------	-------	----------------

Prellball Kontaktperson: Jens Holst Tel. 603 68 59

Prellball ist ein Angebot der Turnabteilung.

Di.	20:00–22:00	1.–4. Herren	Spah	Jens Holst
-----	-------------	--------------	------	------------

Radwandern Kontakt: WSV-Büro Tel. 609 111 19

Termine bitte erfragen!

So.		Radwandern alle 4 Wochen	Div	Wilma Zamzow-Frilund
-----	--	--------------------------	-----	----------------------

Rhythmische Sportgymnastik Kontakt: Sylvia Lopatta, Tel. 679 41 529

„Die weiblichste aller Sportarten“ wird in einer Wettkampfgemeinschaft mit dem Hoisbüttler SV betrieben. Die RSG ist ein Angebot der Turnabteilung mit Zusatzbeitrag.

Di.	18:30–20:00	Leistungsgruppen	Grbu	Sylvia Lopatta
Do.	17:00–19:00	Nachwuchsgymnastinnen	Hois	Stefanie Saul
	17:00–20:00	Alle Leistungsklassen	Hois	Christiane Ehmcke
Sa.	09:00–14:00	Alle Leistungsklassen	Hois	Sylvia Lopatta
	10:00–11:00	Anfängerinnen ab 7 Jahre	Hois	Christiane Ehmcke
	11:00–14:00	Alle Leistungsklassen	Hois	Christiane Ehmcke

Rock'n'Roll

Abteilungsleiterin: Regina Remke

Tel. 04109 / 90 74

Der Rock'n'Roll-Tanz ist ein Sport, der sehr viel Trainingsfleiß, Kondition und vor allem auch Konzentration erfordert. Es gibt kaum einen Sport, bei dem man ein größeres Vertrauen zum Partner, mehr Kooperation und Kameradschaft in der Gruppe und ein absolutes Höchstmaß an Schnelligkeit und Reaktionsvermögen braucht, als beim Rock'n'Roll. Bei uns kann man den Rock'n'Roll als Hobby- und Freizeitspaß oder auch als Turniersport betreiben.

Di.	17:30–19:00	Jungs-Mädchenpaare 10–14 J.	Gyah	Heidi Gebbert
	20:15–22:00	Anfänger / Fortgeschr. ohne Altersb.	Eule	Ulrich Lopatta
Do.	17:00–18:30	Anfänger / Fortgeschr. bis ca. 12 J.	Gyah	Christine Brauß
	18:30–20:00	Anfänger / Fortgeschr. ohne Altersbegr.	Gyah	Florian Hansmann
	19:30–22:00	Fortgeschr. / Turnierp. ohne Altersb.	Gyah	Norbert Hamann
Fr.	16:00–17:30	Anfänger / Fortgeschr. ab 6 Jahre	Vh02	Heidi Gebbert
	17:30–19:30	Turniergr. / Fortgeschr. Schüler	Vh02	Florian Hansmann
So.	16:00–20:00	Freies Training nach Absprache	Vh02	N. N.

Schwimmen

Abteilungsleiter: Uwe Smits

Tel. 678 40 83

Schwimmen ist die Kunst in allen Lebenslagen den Kopf über Wasser zu halten und sich ein stilgerechtes Fortkommen zu sichern. Um dieses Ziel zu erreichen, bietet die Schwimmabteilung für alle Altersgruppen vom (noch) Nichtschwimmer bis ins hohe Alter Trainingszeiten an. Alle Gruppen haben Wartelisten! Bitte rufen Sie den Leiter an, er ist erreichbar ab 17.00 Uhr.

Mo.	17:00–18:00	Jugend D, 10–11 Jahre	Swaha	Ingo Großer
	18:00–19:00	Jugend C, 12–13 Jahre	Swaha	Jonas Laudan
	18:00–19:00	Jugend B/A, 14–17 Jahre	Swaha	Uwe Smits
	21:00–22:00	Senioren bis 35 Jahre	Befö	Arne Zwirlein-Potyka
	21:00–22:00	Senioren ab 35 Jahre	Befö	Hans Wübker
Di.	17:00–18:00	Aufbaugruppe, mind. 6 Jahre u. Freischwimmer	Swaha	Björn Boysen
	17:00–18:00	Anfänger, mind. 5 Jahre u. Frühschwimmer	Swaha	Kirsten Smits
	17:00–18:00	Jugend E, 8–9 Jahre	Swaha	Norbert Stengel
	18:00–19:00	Anfänger, mind. 5 Jahre u. Frühschwimmer	Swaha	Monique Wiedemann
Mi.	17:00–18:00	Jugend D, 10–11 Jahre	Swaha	Ingo Großer
	17:00–18:00	Aufbaugruppe, mind. 6 Jahre u. Freischwimmer	Swaha	Björn Boysen
	18:00–19:00	Jugend B/A, 14–17 Jahre	Swaha	Uwe Smits
	18:00–19:00	Jugend C, 12–13 Jahre	Swaha	Jonas Laudan
	21:00–22:00	Senioren ab 35 Jahre	Befö	Hans Wübker
	21:00–22:00	Senioren bis 35 Jahre	Befö	Arne Zwirlein-Potyka
Do.	17:00–18:00	Jugend E, 8–9 Jahre	Swaha	Norbert Stengel
Sa.	10:00–12:00	Trockentraining (März–Dez.)	Gyah	Jonas Laudan

Schwimmschule

Kontaktperson: Giesela Grantz

Tel. 601 57 77

Anfänger nur nach Anmeldung bei Frau Grantz!

Di.	15:30–16:30	Schwimmschule I	Senn	Ursula Menzel
	16:30–18:00	Schwimmschule II	Senn	Ursula Menzel
Mi.	15:30–16:30	Schwimmschule I	Senn	Ursula Menzel
	16:30–18:00	Schwimmschule II	Senn	Ursula Menzel
Fr.	15:30–16:30	Schwimmschule I	Senn	Ursula Menzel
	16:30–18:00	Schwimmschule II	Senn	Ursula Menzel

Seniorensport Kontaktperson: Jens Holst Tel. 603 68 59

Seniorenangebote der Turnabteilung

Di.	10:00–11:00	Senioren gymnastik	Vh01	Susanne Tischer
Mi.	09:30–10:30	Senioren gymnastik	Vh01	Rosemarie Waitd
	11:00–12:00	Fit im Alter (Herren)	VöBa	Helmut Adden
Do.	15:00–16:00	Stuhlgymn. auch für Gehbehinderte	VöBa	Lieselotte Stock
Fr.	09:30–10:30	Senioren gymnastik	Vh01	Siegard Albers
	11:00–12:00	Fit im Alter (Herren)	VöBa	Heinrich Weiß

Shiatsu Informationen: WSV-Büro Tel. 609 111 19

Mi.	19:00–20:30	Kurs: Shiatsu-Fingerdruckmassage	Eule2	Renate Benöhr
-----	-------------	----------------------------------	-------	---------------

Skat Kontaktperson: Wolfgang Kiehn Tel. 04102 43487

Do.	19:30–22:00	Skat	VhC1	Wolfgang Kiehn
-----	-------------	------	------	----------------

Ski Abteilungsleiter: Lars Beckmannshagen Tel. 209 77 323

Mi.	20:30–22:00	Skigymnastik ganzjährig	Gyah	Armin Meyer
Do.	19:00–20:30	Skigymnastik ganzjährig	Wgah	Andreas Hänschen
Sa.	10:00–11:15	Skigymnastik (Jan. bis März)	Gyah	L. Beckmannshagen
So.	10:00–11:15	Skigymnastik (Nov. bis März)	Wgah	Armin Meyer

Sport für Taube Informationen: WSV-Büro Tel. 609 111 19

Mo.	18:30–19:00	in Kürze: Sport für Taube m. Gebärdensprache	Eule2	Sabine Hops
-----	-------------	---	-------	-------------

Stress-Prophylaxe Informationen: WSV-Büro Tel. 609 111 19

Mo.	19:00–21:00	in Kürze: Stressfreier leben	Eule2	Petra Loos
-----	-------------	------------------------------	-------	------------

Tai Chi Abteilungsleiterin: Siegard Albers Tel. 603 94 32

Tai Chi Chuan sind chinesische Gesundheitsübungen, die im Zeitlupentempo ausgeführt werden. In unseren Gruppen wird die traditionelle Langform im Yang-Stil unterrichtet. Tai Chi Chuan ist wohltuend für Körper, Geist und Seele! Tai Chi Aerobic setzt sich aus Low Impact Aerobic, Kraft-, Stretching- und chinesischen Entspannungsübungen zusammen – mit Musik. Anfänger nur nach Anmeldung bei der Abteilungsleiterin!

Mo.	17:00–18:15	Fortgeschrittene I	VöBa	Siegard Albers
	18:15–19:30	neue Anfänger	VöBa	Klaus Gummi
	19:30–20:45	Fortgeschrittene II	VöBa	Klaus Gummi
	20:45–21:45	Tai Chi Aerobic	VöBa	Susanne Sagebiel
Do.	19:15–20:30	Trainingsgruppe	Eule	Regina Bondzio
	20:45–22:00	Fortgeschrittene III	Eule	Regina Bondzio

Tanzsport

Abteilungsleiter: Bernd Heinze

Tel. 604 82 56

Mo.	19:30–21:00	Ehepaarkreis	Vh01	Bernd Heinze
	21:00–22:30	Ehepaarkreis	Vh01	Bernd Heinze
Di.	12:15–14:15	Turnierpaare, geschl. Gr.	Vh01	Klaus Gundlach
	18:30–20:00	Turnierp. Standard zus.	Char	Klaus Gundlach
	19:30–21:00	Ehepaarkreis	Vh01	Bernd Heinze
	20:00–21:30	Turnierp. Standard	Char	Klaus Gundlach
	20:15–21:45	Turnierpaare Standard	Char	Klaus Gundlach
	21:00–22:30	Ehepaarkreis	Vh01	Bernd Heinze
Mi.	13:00–15:00	Freies Training Senioren	Vh01	N. N.
	15:00–18:30	Freies Training (wenn keine Proben)	Vh01	N. N.
	16:30–17:30	Ki. / Jgd. ab 9 Jahre Anfäng.	Vh02	Kirsten Heinze
	17:30–19:00	Ki. / Jgd. ab 9 J. Fortg.	Vh02	Kirsten Heinze
	18:30–19:30	Freitr. Turnierp. (wenn keine Proben)	Vh01	Bernd Heinze
	19:30–21:00	Ehepaarkreis	Vh01	Peter Schlage
	21:00–22:30	Ehepaarkreis	Vh01	Peter Schlage
Do.	19:45–21:00	Ehepaarkreis	Vh01	Helmut Oriwohl
	21:00–22:30	Ehepaarkreis	Vh01	Helmut Oriwohl
Fr.	15:00–16:00	Tanzen geschl. Gruppen	Vh01	Klaus Gundlach
	16:00–17:30	Tanzen geschl. Gruppen	Vh01	Klaus Gundlach
	17:30–19:00	Tanzen geschl. Gruppen	Vh01	Klaus Gundlach
	19:00–20:30	Turnierpaare Standard	Vh01	Klaus Gundlach
	19:30–21:00	Kinder / Jgd. Fortg. Latein	Vh02	Kirsten Heinze
	20:00–21:30	Breitensp. Standard	Deli	Peter Schlage
	20:30–22:00	Turnierpaare Standard	Vh01	Klaus Gundlach

Tischtennis

Ansprechpartner: Carsten Weißgerber

Tel. 609 58 43

Tischtennis spielen und lernen: Dies bieten unsere Anfängergruppen für Kids und unsere Freizeitgruppen für Erwachsene u. Ältere. Wenn der Zelluloidball häufiger und schneller über das Netz fliegt, wartet ein umfangreiches Wettkampfangebot an Punktspielen und Turnieren.

Mo.	17:00–19:30	Leistungsstraining Jugend	Klöp	Carsten Weißgerber
	19:30–22:00	Punktspiele Erwachsene	Klöp	verschiedene Trainer
Di.	17:45–19:15	Hobbygruppe Erwachsene / Senioren	Klöp	Tilman Rückert
	19:15–22:00	Punktspiele Erwachsene	Klöp	verschiedene Trainer
Mi.	17:00–19:15	Anfänger / -innen ab 8 J.	Grbu	Carsten Weißgerber
	19:30–22:00	Training 1.–5. Herren	Klöp	N. N.
Do.	16:20–17:40	Schulaktion Jugend 3./4. Kl.	Grbu	N. N.
	17:40–19:00	Schulaktion Jugend 5./6. Kl.	Grbu	N. N.
	19:00–21:00	Training Jugend Fortgeschrittene	Grbu	Sven Matiebe
	19:15–22:00	Punktspiele Erwachsene	Klöp	verschiedene Trainer
	20:15–22:00	Damen / Herren (Anf.u.Fortgeschr.)	Grbu	N. N.
Fr.	15:30–17:30	Anfänger / -innen ab 8 J.	Klöp	Carsten Weißgerber
	17:30–19:15	Punktspiele Jugend	Klöp	verschiedene Trainer
	19:15–22:00	Punktspiele Erwachsene	Klöp	verschiedene Trainer
Sa.	14:00–16:00	Anfänger Training Jugend	Klöp	N. N.
So.	10:00–18:00	Punktspielbetrieb	Klöp	N. N.
	10:30–13:00	freies Training nach Absprache	Klöp	verschiedene Trainer

Triathlon

Kontaktperson: Helmut Probst

Tel. 640 68 09

Triathlon ist ein Angebot der Leichtathletikabteilung.

Mo.	18:00	Radtraining zusammen mit HHTV	Div	N. N.
Mi.	19:00	Radtraining nach Vereinbarung	Div	N. N.
Do.	18:30	Laufftreff U-Bahn Meiendorf	Div	N. N.

Turnen für Kinder und Jugendliche

Abteilungsleiter: Jens Holst, Tel. 603 68 59

Angebote für Kinder und Jugendliche.

Mo.	09:00–10:00	Babyturnkurs (Anmeldung!)	Vh02	Angelika Boysen
	10:00–11:00	Krabbelgruppe ab 1 J.	Vh02	Angelika Boysen
	11:00–12:00	Kinder 2 1/2 - 3 1/2 J.	Vh02	Angelika Boysen
	15:00–16:00	Kinder 3–4 J.	Grbu	Angelika Boysen
	16:00–17:00	Mutter / Vater / Kind, 2–3 J.	Grbu	Angelika Boysen
	16:15–17:15	Kinder 5–7 J.	Reah	Jens Holst
	17:00–18:00	Kinderturnen 5–7 J.	Grbu	Katja Gäde
	17:15–18:15	Kinder 8–10 J.	Reah	Jens Holst
Di.	15:00–16:00	Kinder 5–7 J.	Tei	Irene Tiede
	16:00–17:00	Kinder 6 J. und älter	Reah	Susanne Tischer
	16:00–17:00	Kinder 7–9 J.	Tei	Irene Tiede
Mi.	17:00–18:00	Kinder laufen & spielen ab 5 J.	Reah	Susanne Tischer
	09:30–10:30	Kinder 1–3 J.	Vh02	Monika Rickheit
	10:30–11:30	Kinder 2–4 J.	Vh02	Monika Rickheit
Do.	19:00–20:00	Geräteturnen ab 11 J.	Wgah	Jens Holst
	09:00–10:00	Mutter / Vater / Kind, 2–3 J.	Vh02	Monika Rickheit
	09:30–10:00	Mutter / Vater / Kind laufen	Vh01	Monika Rickheit
	09:45–10:45	Mutter / Vater / Kind, 1–3 J.	VöBa	Katja Gäde
	10:00–11:00	Kinderbetreuung	VhC2	Silke Klostermann
	10:00–11:00	Krabbelgruppe ab 1 J.	Vh02	Monika Rickheit
	10:45–11:45	Mutter / Vater / Kind, 2–4 J.	VöBa	Katja Gäde
	11:00–12:00	Babybetreuung	VhC2	Silke Klostermann
	15:00–16:00	Kinder 3–4 J.	Vh01	Katja Gäde
	15:00–16:00	Kinder 3–4 J.	Vh02	Katja Gäde
	16:00–17:00	Kinder 2–3 J.	Vh01	Katja Gäde
Fr.	16:00–17:00	Kinder 2–3 J.	Vh02	Katja Gäde
	15:00–16:00	Kinder 8–15 J.	Tei	Katharina von Bülow
	16:00–17:00	Kinder 3–5 J.	Tei	Katja Gäde
	16:00–17:00	Kinder 6–8 J.	Wgah	Jens Holst

Turnen und Gymnastik

Abteilungsleiter: Jens Holst Tel. 603 68 59

Angebote für Erwachsene.

Mo.	08:45–09:45	Fit ab 50 für Frauen	Vh01	Rosemarie Waitd	
	09:45–10:45	Rückengymnastik / Entspannung	Vh01	Rosemarie Waitd	
	11:00–12:00	Bauch, Beine, Po (Warteliste!)	Vh01	Anna Wacławek	
	19:15–20:15	Jedermann	Grbu	Lieselotte Stock	
	19:30–20:30	Fitness Damen, jeden 1. Mo. Vöba	Vh02	Jens Holst	
	19:30–20:30	Damengymnastik	Eule	Brunhilde Schultz	
	20:30–21:30	Fit am Abend	Eule	Birgit Kühl	
	20:30–22:00	Fitness Herren, jeden 1. Mo. Vöba	Vh02	Jens Holst	
	Di.	09:00–10:00	Damengymnastik	Vh01	Susanne Tischer
		10:00–11:00	Fitnessstraining Frauen	Vh02	Barbara Joeres
11:00–12:00		Fitnessgymnastik	Vh01	Susanne Tischer	
19:00–20:00		Damengymnastik	Gyah	Barbara Joeres	
20:30–22:00		Konditions- u. Krafttraining	VöKr	Kurt Schmidt	
Mi.	20:30–22:00	Konditions- u. Krafttraining	VöBa	Kurt Schmidt	
	08:30–09:30	Fit ab 50 für Frauen	Vh01	Rosemarie Waitd	
	08:45–09:45	Krafttraining Frauen	VöBa	Susanne Sagebiel	
	11:00–12:00	Rückengymnastik / Entspannung	Vh01	Rosemarie Waitd	

	16:30–17:30	Rückengymnastik / Entspannung	VöBa	Rosemarie Waidt
	19:00–20:00	Gymnastik	Vh02	Nicola Westphal
	19:15–20:15	Damengymnastik	Grbu	Brunhilde Schultz
	20:15–22:00	Jedermann	Grbu	Ute Hiesener-Sprick
Do.	08:30–09:30	Damengymnastik	Vh01	Siegard Albers
	10:00–11:00	Fitnesstraining Mütter mit Kinderbetr.	Vh01	Barbara Joeres
	11:00–12:00	Fitnesstraining Mütter mit Babybetr.	Vh01	Barbara Joeres
	19:00–20:30	Männnergymnastik ab 40 J.	Vh02	Kurt Schmidt
	20:00–22:00	Fitness für Männer	Reah	Jens Holst
	20:30–21:45	Jedermann (überwiegend Ältere)	Wgah	Marion Dannhauer
Fr.	09:00–10:00	Gym. für Arthrose / Rheuma	VöBa	Lieselotte Stock
	10:00–11:00	Gym. für Arthrose / Rheuma (Frauen)	VöBa	Lieselotte Stock

Volleyball

Abteilungsleiter: Elter Akay

Tel. 678 62 29

Stellvertr. Abteilungsleiterin: Silke Hasenbalg: 693 78 10

Wir haben Spaß beim Volleyball, weil es immer was zu lachen gibt und wir gar nicht anders können. Volleyball ist eine tolle Frauen- und Mannschaftssportart und in jeder Hinsicht eine runde Sache!

Mo.	18:15–20:00	Hobbygruppe	Reah	Christian Wiechmann
	19:00–21:30	Hobbygruppe	Alst1	Ingeborg Jancke
	20:00–22:00	Senioren II	Rahl	Hans-Dietherr Voll
	20:15–22:00	1. Damen	Grbu	Hubert Daume
Di.	18:00–20:00	männl. Jugend (16–18 Jahre)	Tei	Elter Akay
	20:00–22:00	3. Damen	Tei	Kristian Ewald
Mi.	20:00–22:00	1. Damen	Tei	Hubert Daume
Do.	20:00–22:00	2. Damen	Tegel	Kristina Bock
Fr.	17:00–18:30	männl. Jugend	Tei	Elter Akay
	18:30–20:15	3. Damen	Tei	Kristian Ewald
	19:30–21:30	Hobbygruppe	Wgah	Kai Reichelt
	20:15–22:00	Hobbygruppe	Tei	Elter Akay
Sa.	09:30–11:00	Hobbygruppe Senioren III	Tei	Birgit Frotzler
	11:30–13:30	Jugend gemischt	Tei	Christian Schrand
	13:30–18:00	Punktspiele	Tei	N. N.
So.	09:00–18:00	Punktspiele	Tei	N. N.

Wandern

Kontakt: WSV-Büro

Tel. 609 111 19

Wandertermine bitte im Büro erfragen!

Div

Lieselotte Stock

Yoga

Kontaktperson: Maria Seyfarth

Tel. 603 88 94

Dem Alltagsstreß entfliehen, den Körper spüren, entspannen und Energie tanken: Yoga hilft Ihnen, durch eine Kombination von Körper- und Atemübungen zu sich selbst zu finden. Zugleich werden die Muskeln gestärkt und die Wirbelsäule und Gelenke geschmeidig gehalten. Bitte bequeme Kleidung und eine Decke mitbringen. Yoga ist ein Angebot der Turnabteilung!

Mo.	10:30–12:00	Frauen	VöBa	Irmtraut Jacobsen
Di.	10:30–12:00	gem. Gruppe	VöBa	Maria Seyfarth
	12:15–13:45	gem. Gruppe	VöBa	Maria Seyfarth
Mi.	18:30–20:00	gem. Gruppe (z. Zt. Aufnahmestop)	VöBa	Maria Seyfarth
	20:15–21:45	gem. Gruppe (z. Zt. Aufnahmestop)	VöBa	Maria Seyfarth

Mitgliedsbeiträge des WSV (per Bankinzug in DM)

Badminton	Erwachsene	30,00
	Jugendl., Stud.	23,00
Ballett	Kinder u. Jgl.	39,00
Basketball	Erwachsene	31,00
	Jugendliche	26,50
	Jugendl. ohne Spielerpaß	23,50
Fechten	Erwachsene	35,00
	Jugendl., Stud. u. Azubis	35,00
Fußball	Erwachsene	26,00
	Jugendliche	20,00
Gesundheitssport	Erw., Jugendl.	39,00
Handball	Erwachsene	18,00
Herzsport	Erw. Training	38,00
	Erw. Schwimmen	43,00
	Erw. Schw. u. Train.	53,00
	Begleitperson	33,00
	Begleitperson Schwimmen	38,00
Begl. Schw. u. Train.	48,00	
Judo	Erwachsene	22,00
	Jugendliche	20,00
	Mattengeld einmalig	25,00
Karate-Do	Erwachsene	29,00
	Jugendliche	24,00
Leichtathletik	Erwachsene	27,00
	Kinder bis 16 Jahre	20,00
	Jugendl., Stud. u. Azubis	22,00

Oriental. Tanz	Erwachsene	39,00
	Kinder u. Jugendl.	39,00
Rock'n'Roll	Erwachsene	30,00
	Jugendl., Stud. u. Azubis	22,00
Schwimmen	Erwachsene	30,00
	Jugendl., Stud. u. Azubis	21,00
Skat	Erw. u. Jgl.	15,50
Ski	Erwachsene	18,00
	Jugendl., Stud. u. Azubis	12,00
Tai Chi	Erwachsene	29,00
	Jugendliche	23,50
	TC-Aerobic, Erwachsene	24,00
	TC-Aerobic, Jugendliche	19,00
Tanzsport	Erwachsene	38,00
	Kinder bis 16 Jahre	18,00
	Jugendl., Stud. u. Azubis	22,00
Tischtennis	Erwachsene	23,00
	Jugendl., Stud. u. Azubis	15,00
	Zusatzbeitr. Wettkampfsp.	5,00
Turnen	Erwachsene	24,00
	Kinder bis 16 Jahre	17,00
	Jugendl., Stud. u. Azubis	19,00
	Zusatzbeitrag B	10,00
Volleyball	Erwachsene	25,00
	Jugendl., Stud. u. Azubis	17,00

Stand: Juni 1999 – Änderungen vorbehalten!

- Alle Rechnungszahler zahlen monatlich DM 3,00 zusätzlich!
- Die Mitglieder, die mehreren Abteilungen angehören, zahlen in der zweiten und weiteren Abteilung als Erwachsener DM 12,- und als Kind und Jugendlicher DM 8,- monatlich weniger (jeweils der Grundbeitrag).
- Auf Antrag ist das vierte und jedes weitere aktive Familienmitglied beitragsfrei. Familien in diesem Sinne sind: Ein oder zwei Elternteile, die mit eigenen Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen in einem Haushalt leben und die Beiträge von einem Konto einziehen lassen. Die Reihenfolge der Familienmitglieder bestimmt sich nach dem Datum des ersten Eintritts in den WSV und danach nach dem Geburtsdatum.
- Die einmalige Aufnahmegebühr beträgt für Erwachsene DM 24,- u. für Kinder/Jugendliche DM 16,-
- Von Neumitgliedern wird eine einmalige Umlage für unserer Vereinshaus erhoben:
Bei Erwachsenen DM 50,00, bei Kindern und Jugendlichen DM 10,00 und bei Familien DM 100,00.
- Schülern, Studenten und Azubis, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, gewähren wir einen ermäßigten Beitrag, wenn Sie uns eine entsprechende Bescheinigung vorlegen. Liegt diese Bescheinigung nicht rechtzeitig vor, wird bei der Beitragsberechnung für das bereits laufende Halbjahr der Erwachsenenbeitrag erhoben. Bei nicht rechtzeitiger Vorlage der Bescheinigung wird der Differenzbetrag nicht zurückerstattet.
- Der Passivbeitrag für Erwachsene beträgt DM 7,50 und für Jugendliche DM 4,- monatlich.

Leben mit Sport!

... im Verein am schönsten.

Walddörfer Sportverein von 1924 e. V. – Mitglied im Hamburger Sportbund und seinen Fachverbänden

Aerobic	Leichtathletik
Asthmasport	Orientalischer Tanz
Badminton	Osteoporose
Ballett	Prellball
Basketball	Radwandern
Dance	Rhythmische Sportgymnastik
Faustball	Rock'n' Roll
Fechten	Rückenschule
Fitnessgymnastik	Schwimmen
Flamenco	Selbstverteidigung
Folklore	Seniorengymnastik
Fußball	Shiatsu
Gesundheitsgymnastik	Skat
Handball	Ski
Herzsport	Sport für Taube
Inline-Skating	Stressprophylaxe
Integrationssport	Tai Chi
Judo	Tanzen
Kindertheater	Tischtennis
Karate-Do	Triathlon
Kegeln	Turnen
Kinderturnen	Jedermannsport
Krebsnachsorgesport	Volleyball
Kunstturnen	Wandern
Krafttraining	Yoga

Auskunft erteilen in der Geschäftsstelle

Sabine Bugenhagen, Karin Tomforde, Marlis Grigorow, Ulrich Lopatta

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9–13 Uhr

Montag, Donnerstag 16–20 Uhr

Telefon: 0 40 / 609 111 19, Fax: 0 40 / 609 111 18

Ski-Hotline von September bis März:

montags und donnerstags 17–20 Uhr, Telefon: 0 40 / 609 111 17

Fußball-Hotline: montags ab 19.30 Uhr, Telefon 0 40 / 609 121 01

Walddörfer Sportverein von 1924 e. V., Halenreie 34, 22359 Hamburg

Fechter mit ihrer Spitze einfach spitze!

Nachdem am 25. Januar dieses Jahres auf der Abteilungsversammlung der Fechter unsere langjährige Abteilungsleiterin Gisela Henningsen verabschiedet und Patrick Pampel als neuer Abteilungsleiter sowie Vera Turau als stellvertretende Abteilungsleiterin gewählt wurden, konnten sich die Aktiven endlich wieder voll und ganz auf das Sportliche konzentrieren.

Als Vorbereitung auf die Hamburger Schüler und Jugend-B Meisterschaften besuchte man am 31.1.99 ein Freundschaftsturnier in Hitzacker. Schon hier konnte man sehen daß die Fechter seit dem letzten Jahr nichts verlernt haben, wenn es darum geht erfolgreich zu sein.

So erreichten am Ende 5 Fechter des Walddörfer SV das Finale. Bei den Schülern des Jahrgangs 1987 ergatterte sich Christoph Knapp den 1. Platz. Julia Schade holte sich im Finale der Schülerinnen des gleichen Jahrgangs ebenfalls den 1. Platz. Beim Herren-Florettfechten der Jugend-B (Jahrgang 1985) waren in der 6er Finalrunde drei vom WSV. Hauke Hatzelhoffer wurde erster gefolgt von David Riehm auf Platz 2 und Kolja Keller als vierter. Kay Nilson war zum Start in der Jugend-A (Jahrgänge 84–82) angetreten, mußte sich jedoch bereits schon in der Zwischenrunde den anderen Fechtern geschlagen geben, die in dieser Altersklasse an diesem Tag einfach besser waren.

Gestärkt durch so viel Erfolg war das Selbstbewußtsein zwei Wochen später auf den Hamburger Meisterschaften in Mümmelmannsberg so groß, daß die Fechter des WSV mit 6 von 10 möglichen Titeln nach Volksdorf zurückkehrten und die anderen Vereine Hamburgs in Sachen Jugendarbeit deklassierten. Im Herrenflorett der männlichen Ju-

gend-B (Jahrgang 85) wurde Hauke Hatzelhoffer Vierter, Johannes Goossens Dritter, Arne Menzel Zweiter und Kolja Keller Erster. Gleiches gelang diesen Herren im Degenfechten wo Johannes Goossens Dritter, Hauke Hatzelhoffer Zweiter und Kolja Erster und somit Doppelmeister wurden. Im Bereich der Schülerinnen des Jahrgangs 1987 wurde Julia Schade wieder einmal Erste, genauso wiederholte Christoph Knapp im Herrenflorett des Jahrgangs 1987, er war übrigens Titelverteidiger, seinen Erfolg von vor zwei Wochen und wurde ebenfalls Erster.

Am meisten Aufmerksamkeit bekamen an diesem Tag jedoch die acht Fechter – Anne Kerstin Knapp, Clemens Mauff, Patrick Mann, Lennart Collasius, Benedikt Riehm, Nikolai Petersen (alle Schüler), Kai Schmitz, Constantin Bartels (beide Jugend-B) – die gerade eine Woche zuvor ihre Turnierreifeprüfung mit Auszeichnung bestanden hatten. Und für die diese Hamburger Meisterschaften ihr erstes Turnier waren.

Dank der guten Ausbildung und Vorbereitung auf dieses Turnier durch ihren Trainer wurde keiner letzter – einige wurden sogar Hamburger Meister. Anne Kerstin Knapp wurde im Damenflorett Schüler Jahrgang '90 erste genauso wie Patrick Mann bei den Herren des gleichen Jahrgangs. Bei den Schülern des Jahrgangs '89 erreichte Lennart Collasius den dritten Platz, Benedikt Riehm wurde Vierter desweiteren erkämpfte sich Clemens Mauff den 5. Platz.

Constantin Bartels und Kai Schmitz belegten bei den Herren in der Jugend-B die Plätze 7 und 10. Nikolai Petersen konnte aufgrund einer Verletzung leider nicht an diesem Turnier teilnehmen.

Patrick Pampel



Wie ich zum Flamencotanz gekommen bin

Flamencotänzer und Tänzerinnen, stolz, aufrecht, voller Selbstbewußtsein stehen sie da. Im Tanz angefeuert durch die Palmeros, das rhythmische Klatschen. Wer fühlte sich da nicht schon mitgerissen. Nun ist die Gelegenheit, sich selbst auszuprobieren. Einführung in den Flamencotanz, die Rhythmen, die Haltung, Fußtechniken, Armführung, das Händekreisen etc.

Ich habe einmal eine Zeitlang in Andalusien gelebt und Sevillanas gelernt, die man dort unbedingt braucht, um auf Festen wie dem Dia de la Cruz in Granada mitzutanzten.

Als ich die Anzeige des WSV zum Flamencotanz im Wochenblatt las, rief ich sofort an. Seitdem versuche ich, mich in die spanischen Rhythmen einzufühlen.

Maren tanzt nicht nur selber phantastisch mit viel Ausdruck, sondern sie vermittelt sehr gut alles, was zum Flamenco gehört: Haltung, Ausdruck, Selbstwertgefühl, Palmas und vieles mehr.

So bleibt es nicht bei trockenen „Schrittübungen“, sondern es entsteht ein lebendiger Kurs, der viel Spaß macht und in dem wir unter Marens Leitung und Geduld immer perfekter wurden.

Britta



Zum Glück war Britta da!

Sie erzählte mir, daß sie zum Flamenco-Tanz gehen würde. Sofort wollte ich mitmachen, denn ich hatte es schon seit langem vor. Wenn ich es genau überlege, schon seit meiner Kindheit. Mit dem Namen „Carmen“ wird einem immer wieder klargemacht, wo er eigentlich herstammt. Ich werde sicher noch viel Spaß in der Gruppe haben und denke nicht daran aufzuhören. Manchmal nervt es mich, daß die Turngruppe vorher, erst um 11.00 Uhr anfängt abzubauen (und das mit einer Gelassenheit!), andererseits bin ich ja auch nicht immer pünktlich.

Liebe Maren, Dich halte ich für (ohne Dir Honig um den Bart schmieren zu wollen) außerordentlich geduldig, ideenreich, humorvoll und tänzerisch „einsame Spitze“. Manchmal merkt man, wenn Du schlecht gelaunt bist, aber das ist ja jeder von uns mal. Ich finde jedenfalls Deinen Unterricht toll und ich bin gern in der Gruppe. Ich freue mich schon auf nächsten Donnerstag!

Deine Carmen

1. Wie ich zum Flamencotanz gekommen bin:

Ich war auf der Suche nach einer Möglichkeit zu tanzen, ohne einen festen Tanzpartner zu haben, und habe dann einen Artikel über Flamencountericht beim WSV gelesen.

2. Warum ich es lernen will:

Ich habe mich für Flamenco entschieden, weil ich die Musik sehr mag.

3. Ich bleibe dabei

... weil es mir gefällt und Spaß macht.

4. Das Flamencofest/ Spanischer Abend meiner Flamencolehrerin Maren:

Das Fest hat mir gut gefallen. Vor allem die Tanzvorführungen. Das Essen/ Buffet war auch total lecker. Ich hätte gern noch länger gefeiert. Natürlich komme ich auch zum nächsten Fest!

5. Der Unterricht gefällt mir gut.

Meine Flamencolehrerin Maren Kösterke ist sehr geduldig und sehr „flamenca“.

6. Ich finde es gut

... daß die Frauen im Kurs so ca. in meinem Alter sind. Flamenco gibt mir, oder bzw., baut mein Selbstbewußtsein auf. Ich bekomme eine bessere Körperhaltung. Die Schulter- und Armmuskulatur wird gestärkt. Ich habe weniger Rückenschmerzen.

7. Mein Vorschlag/Wunsch:

Vielleicht können wir mal alle zusammen spanisch Essen gehen.

Kirstin

Liebe Maren! Zum Flamencotanz bin ich folgendermaßen gekommen:

Auf einem Fest habe ich ein Paar gesehen, das Sevillanas getanzt hat. Ich kannte zu dem Zeitpunkt den Namen des Tanzes nicht, fand ihn aber sehr schön. Also erkundigte ich mich und nahm mir vor, Sevillanas zu lernen.

Ich meldete mich in einer Flamencoschule an. Dort ging ich einmal in der Woche zum Unterricht. Die Musik gefiel mir mit der Zeit immer besser, so daß ich außer Sevillanas auch etwas Flamenco lernen wollte.

Inzwischen ist mir klar geworden, wie schwer es ist, die Tänze zu erlernen. Leider kann ich arbeitsbedingt nicht so viel zum Unterricht gehen, wie ich eigentlich gerne möchte. Dadurch lerne ich natürlich sehr langsam. Insbesondere stört mich hierbei, daß ich mich oft so schwerfällig anstelle.

Zwischenzeitlich ist die Sache für mich zu einem schönen Ausgleich geworden. Oft muß ich mich zwingen, nach der Arbeit zum Tanzen zu gehen. Dann fällt es mir auch oft schwer, mich zu konzentrieren. Wenn ich jedoch erst einmal da bin, ist es eine Wohltat für mich und meinen vom Sitzen verkrampten Körper. Meine Beschwerden in den Schultern sind erheblich weniger geworden.

Ein weiterer Grund für das Weitermachen ist, daß man beim Tanzen immer nette Menschen kennenlernt.

Das Flamencofest war super. Das Essen, die Musik, die Gäste ..., alles toll!

Die von mir mitgebrachten Freunde waren auch begeistert. Wir hoffen, daß bald ein weiteres Fest stattfindet.

Der Unterricht bei Dir gefällt mir sehr gut. Du findest die richtige Mischung aus Disziplin und Spaß. Ich fühle mich außerdem verstanden mit meiner Einstellung, daß das Tanzen für mich ein schöner Ausgleich sein soll, nicht mehr und nicht weniger.

Weiterhin gefällt mir sehr gut, daß immer alles wiederholt wird. Du hast eine sehr gute Begabung, Schrittfolgen zu vermitteln.

Negatives hierzu fällt mir auch bei kräftigen Nachdenken nicht ein. Schön wäre mal wieder ein Workshop. Hierbei wäre mir allerdings eine Dauer von drei bis dreieinhalb Stunden täglich genug. Danach kann ich mich kaum noch konzentrieren.

Einen Workshop, um das Spielen von Kastagnetten zu erlernen, würde ich mir wünschen. Ansonsten kann ich nur sagen: weiter so!

Heidi

Wie bin ich zum Flamencotanz gekommen?

Während eines Sprachkurses in Spanien nahm ich an einem Schnüffelkurs für Flamenco teil und war begeistert. Der Hinweis im Wandsbeker Wochenblatt brachte mich dann zum Bürgerhaus.

Flamencofest: Fand ich toll, super organisiert. Bin sofort wieder dabei. Keine Verbesserungsvorschläge, schon top.

Unterricht: Bin vom Unterricht begeistert. Bewundere die Geduld meiner Lehrerin, Maren Kösterke. Bin von ihrer immer vorhandenen Fröhlichkeit begeistert. Der Unterricht ermöglicht es mir, den Alltag zu vergessen, neue nette Leute zu treffen.

Patricia

Hola Maren!

El primero he empezado aprender el español. Entonces he leído en el periódico hay un curso de flamenco.

Da dachte ich, das paßt ja gut zusammen und habe es mir mal angesehen. Es hat mir auch gleich Spaß gemacht und ich hab nette Frauen kennengelernt. Deshalb bin ich noch dabei.

Me he encantado la fiesta de Flamenco. Me he divertido mucho? (Es hat viel Spaß gemacht.) Ich bin sicher, daß zum nächsten Fest noch mehr Leute kommen. Auch aus unserem Kurs.

Das letzte Heimspiel der Saison

Ich dachte, daß es ein ganz normales Volleyballspiel werden würde.

Elters Jungs hatten ihren letzten Heimspieltag.

Gegen ETV war eine Niederlage nicht zu erwarten. Mit Elmshorn dem Tabellenzweiten, war das schon anders. Hier galt es die Tabellenspitze zu verteidigen.

Als ich eine Stunde vor Spielbeginn in die Halle kam, war ich völlig baff. Alle verfügbaren Bänke waren aufgestellt und jetzt schon besetzt. Doch in der Nähe der Kaffee- und Kuchenbar war noch Platz zu finden. Es herrschte schon fast Volksfeststimmung. Nur Elter machte ein besorgtes Gesicht, weil seine besten Angreifer verletzt waren und Elmshorn sich mächtig verstärkt hatte.

Die Halle füllte sich immer mehr. Wer nicht stehen mochte, setzte sich auf den Fußboden. Als das Spiel endlich angepfiffen wurde, war gerade noch genug Platz, um es ordnungsgemäß über die Bühne zu bringen. Dementsprechend war natürlich auch die Stimmung. Trotzdem ging der erste Satz kurz und schmerzlos 4:15 an Elmshorn.

Da half auch die Unterstützung des Publikums nicht.

Der zweite Satz fing auch nicht besser an. Elmshorn führte schnell. Aber jetzt holte der WSV auf bis zur 12:10 Führung.

Dann allerdings holten die Elmshorner sich die Führung zurück. Und gewannen doch noch. Da konnten weder die taktischen Schachzüge des Trainers, noch die lautstarke Unterstützung des Publikums helfen. Doch das war nur ein Schönheitsfehler, doch Dank des besseren Satzverhältnisses blieb die Tabellenführung beim WSV. Den Besuchern wurde in der völlig überfüllten Halle ein interessanter, spannender Volleyball-Tag geboten.

*Rüdiger Schmidt
(Ein Freund der Mannschaft)*

P. S.: Im nachhinein stellt sich heraus, daß Elmshorn sich mit unberechtigten Spielern verstärkt hatte. Der Sieg wurde vom Verband aberkannt und WSV führt die

Tabelle souverän mit 6 Punkten Vorsprung an.



Trotz Heimgniederlage:

Gute Stimmung und eine tolle Party für Volleyballanhänger

Am 31. Januar 1999 fand das letzte Heimspiel für die Volleyballer der männlichen Jugend des WSV in der Saison 98/99 statt. Dies war für die Mannschaft und ihren Trainer Elter Akay ein entscheidendes Spiel. Denn sie sollten an diesem Tag ein drittes Mal auf die VG Elmshorn treffen.

Dieses Spiel sollte nun entscheiden, welche der beiden Mannschaften die bessere ist, denn in den vorausgegangenen Spielen konnte der WSV die VGE einmal besiegen, während die Elmshorner in einer weiteren Begegnung die Walddörfer schlugen.

Es stellte sich die Frage, ob Elmshorn den Walddörfer SV vielleicht vom ersten Tabellenplatz der 2. Leistungsklasse fegen würde.

Doch der Trainer und seine Jungs hatten für dieses Spiel etwas geplant. Sie verteilten Informationsblätter über diese entscheidende Zusammenkunft und luden interessierte Personen dazu ein. Als nun alles organisiert war und selbst die Presse kommen wollte, mußte nun nur noch abgewartet werden.

Der 31. Januar begann für die Jugendmannschaft des WSV schon früh. Um 9.00 Uhr war die Mannschaft in der Teichwiesen-Halle anwesend, um sich auf das erste Spiel gegen den Verein Eimsb. TV vorzubereiten. Dieses Spiel gewann die Mannschaft des WSV, wie schon viele andere, in zwei Sätzen.

Danach folgten zwei weitere Spiele an denen die Walddörfer-Jungs nicht teilnahmen.

Auf den Info-Blättern war aufgerufen worden, um 11.00 Uhr in der Halle zu erscheinen bei freiem Eintritt. Als der WSV der VGE auf dem Spielfeld gegenüberstand, war es doch schon etwas nach 11.00 Uhr, und die kleine Einfeldhalle an den Teichwiesen war mit Zuschauern und Volleyballanhängern gefüllt. Man hatte insgeheim mit

mehr gekommen. Es mangelt in den Walddörfern leider an einer Halle mit ausreichend Zuschauerplätzen.

Den ersten Satz gewann die VGE Elmshorn verdient, da die WSV-Mannschaft vor lauter Aufregung nicht richtig ins Spiel kam.

Aber im zweiten Satz holte die Mannschaft von Trainer Elter Akay sogar einen beträchtlichen Punktvorsprung heraus. Die Halle schien zu beben, als die Zuschauer, immer noch nicht vom Anfeuern müde, noch einen drauflegten und sogar mit der Mannschaft im Einklang skandierten. Inzwischen war die Halle so voll geworden, daß sich Ersatzspieler und Trainer der Mannschaften mit dem Hallenboden begnügen mußten, da keine Sitzplätze mehr frei waren.

Trotz dieser tollen Stimmung vom Publikum und trotz des Punktevorsprungs, kippte das Spiel. Der WSV verlor auch diesen Satz und somit leider das ganze Spiel.

Von der Niederlage zwar gezeichnet, waren die meisten Spieler des WSV doch guter Laune, denn es war ein Super-Gefühl gewesen, vor so vielen begeisterten Leuten zu spielen. Für den WSV war es tröstend, daß die Elmshorner trotz ihres Sieges doch noch nicht die Tabellenführung erreicht hatten. Erst jetzt erfuhr man, daß sie noch ein Spiel verloren hatten. Nun bleibt es bis zum letzten Turnier am 28. Februar noch offen, ob der WSV die Meisterschaft in der zweiten Leistungsklasse erreichen kann.

Die Jungs und der Trainer der männlichen Jugendmannschaft bedanken sich bei: Anja und Swenn Jorissen, Peter Schultz von der Fa. PST-Elektrotechnik und vor allem bei den Zuschauern.

Philipp Malkowski

Der Sieg wurde vom Volleyballverband aberkannt, weil die Elmshorner unberechtigte Spieler eingesetzt hatten.



24-Stunden-Lauf:

Elf WSVer gegen die Erschöpfung!

Am 29./30. Mai fand der 24-Stunden-Lauf der LG HNF statt. Gelaufen wurde in einem Wohngebiet in Neugraben. Eine Runde war 1,7 Kilometer lang. Der „Spaß“ begann am Samstag um 13.00 Uhr. Es ist kaum zu glauben, aber es gibt doch tatsächlich Menschen, die sich dieser Belastung stellen. So auch eine Mannschaft des Walddörfer SV mit der Startnummer 32. Von jeder Mannschaft mußte immer einer auf der Strecke sein. Gewechselt wurde nach jeder Runde. Das klingt im ersten Augenblick recht einfach, aber in den späten Abendstunden kam dann doch bei einigen Läufern „der Mann mit dem Hammer“. Diese Bezeichnung steht für den Augenblick der totalen Erschöpfung. Der Walddörfer SV belegte von den 32 Mannschaften den 17. Platz.

Lieber Leser, um Dich direkt am Geschehen zu beteiligen haben wir einige Passagen aus dem Tagebuch eines beteiligten Läufers abgedruckt.

13.00 Uhr: Der Startschuß ist erfolgt. Ich werde der zweite Läufer sein. Etwas nervös bin ich schon. Hoffentlich ist die Strecke einigermaßen leicht zu laufen.

13.19 Uhr: Der erste Lauf liegt hinter mir. Die Strecke ist gut, wenn die Sonne doch nicht so

brennen würde. Zum Glück haben die Veranstalter eine Dusche aufgestellt.

17.00 Uhr: Jetzt hat man sich an die Strecke gewöhnt. Unsere Mannschaft arbeitet wie eine Maschine. Jeder weiß, daß es ohne ihn nicht geht. Ich bin froh, daß wir ein paar Helfer mithaben, die für Stimmung sorgen. Ich sollte mehr zwischen den Läufen trinken. Meine Butterbrote schmecken auch nicht so recht, aber irgendetwas muß man ja essen. Einige Anwohner an der Strecke haben jetzt ihren Grill rausgeholt.

20.00 Uhr: Ein Besuch im Massagezelt hat mich wieder aufgebaut. Die Schmerzen in der Wade sind wieder weg.

20.07 Uhr: Eine gute Zeit! Ich bin zufrieden. Wenn ich das den Lauf über durchhalte kann nichts mehr schief gehen. Ich merke schon ein wenig die Ermüdung. Die Stimmung auf der Strecke ist immer noch gut. Eine ausgelassene Gruppe von 20 Jugendlichen feiern jeden einzelnen Läufer.

22.47 Uhr: Mein erster Lauf in der Dunkelheit. Hoffentlich ist die Strecke gut ausgeleuchtet. Die anderen meinen, daß es zum Teil etwas problematisch ist. Naja wird schon!

23.09 Uhr: Nun hätte ich fast den Wechsel verpaßt, da ich meinen Vorgänger kaum sehen konnte. Ich habe es bei meinem Nachfolger mit Zurufen versucht, das scheint zu klappen. Einmal muß ich wohl noch laufen, bis zum Schlafen.

0.15 Uhr: So, das wäre geschafft. Jetzt zum Duschen gehen und dann nichts wie ins Bett. Um 4.00 Uhr bin ich wieder dran. Die erste Nachtlaufgruppe aus unserer Mannschaft beneide ich nicht gerade.

1.42 Uhr: Irgendwie kann ich nicht schlafen. Mein Körper ist innerlich noch total aufgewühlt. Meinem Bettnachbar scheint es genauso zu gehen. Unruhig wälzt er sich in seinem Schlafsack in und her. Die Nachtläufer werden von den Zeiten langsamer. Einer meint, daß er nicht mehr kann – Bauchschmerzen. Hoffentlich fällt keiner aus. Sonst wären sie nur noch zu viert.

4.14 Uhr: Ich werde geweckt. Vor mir sind noch zwei Läufer, dann bin ich an der Reihe. Etwas wackelig bin ich schon noch.

4.45 Uhr: Es ist der absolute Wahnsinn in den Morgen hineinzulaufen. Die Sonne geht langsam auf und einige Zuschauer sind unermüdlich mit dabei.

8.00 Uhr: Nun steigt die zweite Schlaftruppe wieder in den Lauf mit ein. Ein Glück, die Pausen zwischen den einzelnen Läufen werden wieder länger. Aber es ist ja auch nicht mehr so lange bis zum Ende.

8.37 Uhr: Ein Ausfall in der eigenen Mannschaft. Er hat furchtbare Magenkrämpfe. So geht es mit 10 Läufern weiter.

11.00 Uhr: Wir liegen mit zwei anderen Mannschaften auf dem 17. Platz. Nun heißt es kämpfen, um den Platz zu halten.

12.24 Uhr: Ich habe noch einmal alles gegeben. Das war mein letzter Lauf. So etwa 18 mal bin ich wohl gelaufen. Jetzt kann ich auch nicht mehr.

12.45 Uhr: Wir sind zu schnell! Einer muß noch einmal laufen, denn so gegen 12.55 wären wir sonst fertig. Ich hatte die längste Pause – das halte ich nie durch!

13.10 Uhr: Es ist geschafft. Genau um 13.00 Uhr bin ich vor dem Beerdigungsinstitut stehengeblieben. Etwas makaber ist das doch. Jetzt wird erst mal gefeiert. Der Platz ist egal.

(Das war ein kurzer Ausschnitt aus dem Tagebuch eines Läufers)

Oliver Marien



Arne Gabius Deutscher Jugendmeister

Am 14.2. wurde der noch 17jährige Arne Gabius in Halle/Saale Deutscher A-Jugend-Meister (18–19jährige) im 3.000m-Lauf. In zwei Zeitläufen bewarben sich 26 Läufer um diesen Titel. Arne – bereits 1998 Deutscher B-Jugend-Meister im Freien über diese Strecke – beherrschte seine Mitkonkurrenten in dem 15-Runden-Rennen. Zwei Runden vor dem Ende setzte er sich souverän an die Spitze, wehrte alle Angriffe seiner Mitläufer ab und siegte sicher mit mehr als zwei Sekunden Vorsprung in persönlicher Bestzeit von 8:32:21 Min. Wir gratulieren Dir und Deinem Trainer Gerd Seemann herzlich. Dies war der einzige Titel für Hamburgs Nachwuchsatleten.

Um sich auf das Großereignis Deutsche Meisterschaften vorzubereiten, absolvierte Arne einen „Probelauf“ am 31.1. bei den Westdeutschen Hallenmeisterschaften über 1.500m in Dortmund. Außer Konkurrenz war er schnellster Jugendlicher in 4:02.31 Min.

Anmerkung: Was könnten Hamburgs Leichtathleten erreichen, stände ihnen im Winter eine Trainingshalle zur Verfügung?

Solveig von der Fecht – Erfolg im Doppelpack

Solveig überraschte in der Hamburger Leichtathletik-Szene gleich zweimal und erschreckte die favorisierten Leichtathletik-Frauen der TSG Bergedorf. 23. Januar: Solveig und die noch zur Jugendklasse zählende Jessica Hardtmann starteten bei den HH-Hallen-Meisterschaften im 7-Minuten-Paarlaufen der Frauen (eine läuft und übergibt den Staffelstab an die Zweite). Das Läuferpaar der TSB Bergedorf, bereits erfolgreich bei Deutschen Meisterschaften, setzte sich sofort an die Spitze, während unser Duo ihre konditionellen Vorteile immer besser ausspielte und sich Meter um Meter heranlief. Nach fünf Minuten übernahmen Solveig und Jessica die Spitze und liefen mit mehr als 50m Vorsprung als HH-Meisterinnen durchs Ziel. In sieben Minuten liefen sie 2.284m.

7. Februar: Hamburger Crosslauf-Meisterschaften über 3.500m im Bergedorfer Gehölz (Frauen und weibl. Jugend). Hier war die Brasilianerin Liliane Hünnerberg (TSG Bergedorf) gesetzte Favoritin. Voller Selbstbewußtsein hielt sich Solveig leichtfüßig laufend „respektvoll“ hinter dem Trio aus Bergedorf. Als es auf die lange Schlußgerade ging, kämpfte Solveig sich an die Spitze und über-raschte sich und alle „Fachleute“ durch ihren Sieg. Glückwünsche an Solveig und Jessica für die frühen Saisonserfolge.

Weitere Erfolge HH-Crosslauf-Meisterschaften 7. Februar:

Frauen: 5. Gabriele Schult; 2. die Mannschaft mit v. d. Fecht, Schult, Regina Dreock. Weibl. Jugend: 1. Jessica Hardtmann. Männl. Jugend: 1. Arne Gabius, 2. Phillip Stahl, 3. Jörg Stahl. Seniorinnen: 1. Gabriele Schult. Senioren M45: 3. Dieter Wes-soly. Männl. Jugend B: 5. Malte Dassau.

Weitere Erfolge Hamburger Hallen-Meisterschaften 24. Januar:

B-Jgd. 60 m Hürden 3. Christian Dannhauer 9.10 Sek., 4-Rundenlauf M10: 2. Philipp Henkel, 3. Marcel Roßberg; W10: 6. Bettina Rittmeister. M11: 5. Marcus Giering; 6. Runden M12: 5. Bastian Rittmeister. 5-Runden W12: 2. Anthonia Giering. 6 Runden W14: 5. Birte Langhinrichs

30./31. 1.: M10: 50 M 3. Philipp Henkel 8.20 Sek., Weitsprung 3. Frederik Schumacher 3.94 m, W10/11: 4 x 1 Rd.-Staffel 2. Markus Giering, Philipp Henkel, Marcel Roßberg, Fredrik Schumacher. W12: Weitsprung 2. Franziska Jung 4.35m; W12/13: 4 x 1 Rd. 4. Laura Eddelbüttel, Nadine Roßberg, Antonia Giering, Kathrin Schomaker. W13: Weitsprung 4. Laura Eddelbüttel 4,51 m. W14: Hochsprung 5. Heimke Mellin 1.45 m, 6. Anna-Elena Kolbaum 1.40m. W15: 60m 3. Julia von Urban 8.71 Sek., 4. Marlen Petermann 8.79; Hochsprung 5. Nicola Gent 1.43 m; Weitsprung 4. Julia von Urban 4.79 m; Kugelstoß: 3. Marlen Petermann 8.92 m. *Wolfgang Kucklick*

Es macht noch immer Spaß!

Vor einiger Zeit ist mir bewußt geworden, daß ich eigentlich schon sehr lange in verschiedenen Zeiten und verschiedenen Mannschaften Tischtennis spiele. Altersmäßig waren es 13 Leistungsklassen. 1951/52 spielte ich für den HTB v. 1862 zwei Jahre in der damaligen Oberliga Nord (entspricht der heutigen Bundesliga 1). Heute spiele ich in der Kreisliga 2. Das heißt, daß ich noch altersmäßig zwei Klassen tiefer spielen kann.

Seit 1953 bin ich im Walddörfer SV. Geworben wurde ich von meinem Freund Otto Hinze. Gemeinsam schafften wir es, daß unsere 1. Herren von der untersten Klasse jedes Jahr bis in Hamburgs höchste Spielklasse (Stadtliga) aufsteigen konnte. Es waren denkwürdige Spiele in der Gaststätte Friedenseiche bei Frau Hove und in der ungeheizten alten Markthalle. Wir hatten ein sehr gutes Verhältnis zu unserer Fußballabteilung. Es war Ehrensache, daß wir als Zuschauer am Sonn-

tag auf dem Fußballplatz waren. Umgekehrt waren viele Fußballer bei wichtigen Tischtennispielen zum Anfeuern auch bei uns. Viel Spaß machte mir auch die Jugendarbeit im Verein.

Es langte dabei unter anderem zu einer Vizemannschaftsmeisterschaft für Jungen in der Sonderklasse und zu einer Einzelmeisterschaft für Schüler (Borwitzky).

Bei den Jungen schaffte Jörgensen in einem Jahr die Endspielteilnahme. Das größte Talent im Walddörfer SV errang zu der Zeit auch einen Sieg – mit einem Partner aus einem anderen Verein – bei den Schülern im Doppel. (Hans-Georg Schaadt). Bei dieser Gelegenheit möchte ich vermerken, daß zur Zeit in unserer Tischtennisabteilung von Carsten Weißgerber vorzügliche Jugendarbeit geleistet wird. Im Rückblick möchte ich sagen, daß ich in allen Mannschaften in denen ich spielen konnte Freunde hatte. Sicherlich begünstigt die allgemeine Neigung zum Wettkampfsport aller Mannschaftskameraden, die Tatsache, daß es mir als 73jährigen immer noch Spaß macht dabei zu sein.

Karl Hafemann

*Jean Marc Medem, Michael Wulff,
Horst Rössig, Jan Albers, Nils Oppermann,
Uwe Albers, Eberhard Schmidt,
Karl Hafemann.*



■ RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Rhythmische Sportgymnastik Landesmeisterschaften 1999:

Erfolgreiche Titelverteidigung von Andrea Rieck und Judith Albrecht

Die letzten Landestitel dieses Jahrtausends gingen an den Ausrichter.

Die Landesmeisterschaften am 21. März 1999 in der Sporthalle Teichweg in Hoisbüttel waren für die Rhythmischen Sportgymnastinnen der Wettkampfgemeinschaft Hoisbütteler/Walddörfer SV (WG) ein großer Erfolg.

Mit 2 Landesmeistertiteln im Mehrkampf und 5 Einzelmeistertiteln in den Handgeräten Ball, Band, Seil sowie dem 1. Platz für die Gruppe der SWK mit den Keulen und dem 2. Platz für die Reifengruppe der JWK (Junioren-Wettkampfklasse) wurde die gute Trainingsarbeit der Trainerinnen Sylvia Lopatta, Stefanie Saul und Kristiane Ehmcke belohnt.

Strahlende Siegerinnen standen auf dem Siegerpodest: Andrea Rieck (20 Jahre) siegte knapp vor Teamfreundin Sarah Albrecht (17 Jahre). In der Einzelwertung belegte Andrea mit dem Ball und der Tageshöchstnote den 1. Platz, Sarah gewann den Titel mit dem Band. Den 4. Platz erreichte im ersten Jahr in der „Senioren“-Wettkampfklasse (ab 15 Jahren) Jessica Blunk knapp vor ihrer Zwillingschwester Sabrina Blunk, die Nadine Flechsig auf den 6. Platz verwies. Eine Grippewelle hatte fast alle Gymnastinnen geschwächt, trotzdem konnten sie die Teilnehmer aus Kiel und Rendsburg auf die Plätze verweisen.

In der JWK turnte trotz Gripeschwäche Judith Albrecht so überlegen, daß ihr Sieg kaum gefähr-

det war. Sie turnt bereits in der Gruppe der „Großen“ mit und profitiert sehr von diesem gemeinsamen Training unter der Leitung von Sylvia Lopatta. Diese war überaus zufrieden mit den Leistungen ihrer Schützlinge. Malika Collins turnte in ihrer kecken Art ihre erste Meisterschaft in der JWK und konnte den 4. Platz erreichen, mit dem Ball sogar hinter Judith das Siegerpodest auf dem 2. Platz betreten. Susanne Lange, der Neuling der Gruppe turnte schon sicherer als im Vorjahr und erreichte den 6. Platz vor Ann-Christin Bellieno die den 8. Platz erturnte. Gemeinsam mit den fünf großen Gymnastinnen aus der SWK haben sich Judith, Malika und Susanne für die Regionalauscheidung am 15./16. Mai in Bremen qualifiziert und werden dort um einen Platz für den Endkampf im Juni in Koblenz kämpfen.

Sabrina Hinrichs gelang nach einjähriger Wettkampfpause der Sieg mit ihrem Angstgerät Band. Im Dreikampf konnte sie den 3. Platz vom Vorjahr halten. Sie wird mit Judith und Malika am 17. April in Hamburg auf dem 1. Nordlichter-Pokal turnen. Dort starten die jeweils besten Nachwuchsgymnastinnen aus den Ländern Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

Die beiden Gruppen der WG konnten sich mit ihren Leistungen ebenfalls qualifizieren und starten beim Deutschland-Cup im Juni in Koblenz. Die „große“ Gruppe mit den Keulen hofft dort auf den Platz im Finale unter den ersten 8, die „kleine“ Gruppe wird das erste Mal einen Wettkampf außerhalb von Schleswig-Holstein bestreiten.

Nach acht Stunden Wettkampf am 21. März 1999 waren alle glücklich und der erste wichtige Wettkampf des letzten Jahres dieses Jahrtausends lag hinter allen. *Kristiane Ehmcke*



Seit 10 Jahren das Markenzeichen von Andrea Rieck:

Strahlendes Lachen!



Mit neun Jahren kam Andrea in die Halle zu Sylvia Lopatta und fragte, ob sie bei der RSG mitmachen könne. Gerne, sagte Sylvia, leider habe ich im Moment Vorbereitungen für einen wichtigen Wettkampf und kann mich nicht soviel um dich kümmern. Nach drei Wochen hatte Andrea sich die 1. Übung bei den anderen abgeschaut und konnte bereits kurze Zeit später am Nikolausturnier in Schleswig-Holstein teilnehmen und belegte den 1. Platz. Das nächste Jahr turnte Andrea schon zwei Übungen auf den Landesmeisterschaften der Nachwuchsgymnastinnen und siegte. Seitdem ist Snöff (ein rotgelbes Nilpferd) der Talisman von Andrea, denn es war der Siegerpreis für diesen ersten großen Titel.

Mit ihren Freundinnen Shadi Dastyari und Muriel Tiedgen trainierte sie fleißig für die nächsten Wettkämpfe und turnte sich in den nächsten Jahren an die Spitze der Schleswig-Holsteiner RSG-Szene. Seitdem hat Andrea unzählige Meisterschaften in der Schüler-, Jugend- und „Senioren“klasse gewonnen und sich für Norddeutsche Meisterschaften qualifiziert und hat bei vielen Bundeswettkämpfen gute Platzierungen erreicht.

Mit 16 übernahm sie gemeinsam mit Muriel das Nachwuchstraining nachdem Gudrun Gehle nach England ging. Die Kleinen liebten ihre beiden jun-

gen Trainerinnen sehr. Noch heute ist Andrea das große Vorbild für Sabrina, Ann-Christin und auch Judith Albrecht (13 Jahre), mit der Andrea inzwischen gemeinsam in der „großen“ Gruppe turnt. Das Gruppentraining lernte Andrea erst spät kennen, als sie als Jüngste in die damals (1996) große Gruppe kam mit der erfolgreichen Gymnastin Nicole Schütt. Heute hat Andrea die Erfolge von Nicole längst eingeholt und beherrscht die Landesebene in der höchsten Klasse.

Inzwischen ist Andrea vom kleinen, strahlenden Gymnastikhüpfer zu einer eleganten jungen Dame herangewachsen und hat erst kürzlich in Schwerin mit ihrer neuen ausdrucksstarken Reifenübung alle Anwesenden fasziniert und zu Beifallstürmen hingerissen. Strahlen und Freude verbreiten auf der Fläche kann sie aber immer noch wie damals mit neun Jahren.

Im letzten Jahr hat sie das Abitur bestanden und eine Banklehre begonnen. Trotz der nunmehr schweren Trainingsbedingungen siegte sie auch bei dem wichtigen Wettkampf am 21. März und verteidigte erneut ihren Titel als Landesmeisterin. Mit der Gruppe und der neuen Keulenübung nach einem Tango erreichte sie die Qualifikation zum Deutschland-Cup im Juni in Koblenz. Gratulation!

Kristaine Ehmcke



Ein Meister- und ein Vizemeistertitel an einem Tag

Am 20. Februar 1999 durften sich groß und „klein“ auf einen Titel freuen: So gewann das Junioren II C-Lateinpaar Robert (14 Jahre) und Irina (13 Jahre) Konstanz (ein Foto von dem Geschwisterpaar war bereits in der Ausgabe 1/99 zu bewundern!) den Vize-Meisterschaftstitel unangefochten in ihrer Startklasse, und belegten in der höheren Startklasse B den fünften Platz.

Das Paar war bereits bei seinen vorherigen C-Turnieren für den WSV jedesmal sehr erfolgreich gewesen (siehe unten Ergebnisse).

Am gleichen Tag (20.2.) konnte das Standardpaar Mirek und Grayzna Wierzbicki den Hamburger Meisterschaftspokal 1999 in der zweithöchsten deutschen Amateurklasse in der Seniorenklasse I (ab 35 Jahre) freudestrahlend entgegennehmen, und seine Siegesreihe somit lückenlos fortsetzen. (siehe unten Ergebnisse)

Mit dem Traumergebnis von 35 Einsen gewannen sie souverän vor dem Paar Susanne und Rolf Mönnich vom Club Saltatio. Und das im Vereinsaal in der Halenreie, denn der Walddörfer SV hatte das Vergnügen, u. a. diese Meisterschaft für den Hamburger Tanzsportverband auszurichten!

Der Kampf in der Hauptrunde II Standard gestaltete sich äußerst spannend. Den Meistertitel in den Standardtänzen in der Altersklasse ab 28 Jahre errangen Ulrike Rück und Carsten Buchholz vom Club Saltatio, die damit in die Sonderklasse aufstiegen. Eine weitere Endrundenteilnahme für den WSV konnte am 16.1.99 das Standard-Hauptgruppenpaar Tobias Sievers und Doris Bahr bei den Hamburger Meisterschaften beim SV Lurup in der Startklasse II C erreichen. Nach einer spannenden Endrunde belegte das Paar Platz 5.

Peter Schlage – Pokal!

Liebe Tanzsportler, die meisten von Ihnen haben sicher noch nichts von diesem Pokal gehört, zumal man nur unter bestimmten Bedingungen die Chance hat, diesen Pokal zu bekommen: Er ist für das fleißigste Turnierpaar gedacht (am häufigsten auf Turnieren am Start gewesene). Gestiftet wurde er vor drei Jahren von unserem langjährigen Sportwart Peter Schlage, wahrscheinlich mit dem Hintergedanken, unsere etwas startmüde Turniergruppe in Schwung zu bringen. Das Ergebnis war eindeutig: Dreimal gewannen Adelheid und Georg Klimkiewicz S-Klasse mit jährlich ca. 40 Starts den Pokal. (Sie sind nicht nur oft am Start, sondern auch, wie im letzten Sportfreund zu lesen, das zweit-erfolgreichste Paar im Verein.) Herzlichen Glückwunsch zu Euren Erfolgen! In diesem Jahr wollen wir versuchen, Euch den Pokal streitig zu machen: Renate und Rolf Praetzel A-Klasse. Wer will es auch versuchen? Tanzen wir alle mal fleißiger!

PS: Der Pokal hat noch gar keinen Namen. Peter Schlage-Pokal wäre doch gar nicht schlecht – oder?!

Ihre Renate Praetzel

Turnierergebnisse von WSV-Tänzern:

R. Konstanz / I. Konstanz

- 23.1.99 1. Platz beim TSV Glinde
- 30.1.99 1. Platz beim 1. SC Norderstedt
- 7.2.99 1. Platz beim Imperial Club
- 20.2.99 2. Platz Hamburger Vizemeister '99
- 5. Platz Hamburger Meisterschaften TUS Alstertal (Junioren II B)

Sievers / Bahr

- 16.1.99 5. Platz bei den Hamburger Meisterschaften 1999 beim SV Lurup (Hauptgr. II C)
- 23.1.99 6. Platz beim TSV Glinde (C)
- 21.2.99 6. Platz im WSV (Hauptgr. C)

Ehepaar Beinder

- 10.1.99 6. Platz beim Casino Oberalster
- 17.1.99 5. Platz beim Club Saltatio
- 30.1.99 9. Platz bei den Hamburger Meisterschaften Senioren II B beim TTC Atlantic
- 7.2.99 6. Platz beim TTC Harburg

Ehepaar Wierzbicki

- 16.1.99 1. Platz beim Club Saltatio
- 17.1.99 1. Platz beim TTC Savoy Norderstedt
- 20.2.99 1. Platz = Hamburger Meister 1999 beim WSV

Ehepaar Klimkiewicz

- 17.1.99 4. Platz beim Club Saltatio

Aufsteiger des Monats 2/99

Am 20.2.1999 konnte sich unser Junioren II-Paar Irina und Robert Konstanz über ihren Aufstieg in die Junioren II B-Lateinklasse freuen. Wir wünschen viel Erfolg in der neuen Startklasse!

Jahreshauptversammlung 1999

Zwei Wiederwahlen und ein neues Gesicht im Vorstand:

Abteilungsleiter Bernd Heinze und Sportwart Peter Schlage wurden für zwei weitere Jahre auf der Jahreshauptversammlung am 16.2.99 wiedergewählt. Außerdem wurde der vakante Posten (seit 9/98) des Pressewartes mit Doris Bahr wieder neu besetzt.

Und zum Schluß eine Berichtigung und eine Nachmeldung:

Die Meldung über die Vergabe des Gundlachpokals war nicht ganz korrekt: Platz 2 belegte das Senioren I-Standardpaar Mirek und Grazyna Wierzbicki, Platz 3 ging an das Senioren II-Standardpaar Georg und Adeleheid Klimkiewicz. Die Pokalübergabe an das Ehepaar Nupnau erfolgte durch die Trainerin Gitta Gundlach bei den Hamburger Meisterschaften am 20.2.99 im WSV.

Den Pokal für die meisten Turnierteilnahmen 1998 erhielt das Ehepaar Klimkiewicz am 6.12.98. (Pokalstifter: Ehepaar Schlage) *Doris Bahr*

Nachwuchs gesucht:

Die Tanzsport-Abteilung nimmt noch Kinder- und Jugendpaare auf! Die Tanzkreise treffen sich mit der Übungsleiterin Kirsten Heinze immer wie folgt:

Schüler von 8 bis 12 Jahren: mittwochs 16.30 – 17.30 Uhr

Jugendliche ab 13/14 Jahren: freitags ab 19.30 Uhr

„Gedanced“ wird im kleinen Saal des WSV-Vereinshauses, Halenreie 34. Auch ehrgeizige Paare, die Lust haben, in den Turniersport einzusteigen, (Latein und/oder Standard) sind herzlich in der TSA willkommen!

Nähere Infos gibt es telefonisch im Büro des Walddorfer SV oder beim Abteilungsleiter Bernd Heinze, Telefon 604 82 56.

Ist das Wandern im Verein out?

Seit 30 Jahren wird das Wandern, im WSV, von mir organisiert. Nur wenige von damals nehmen noch teil. Die Älteren können keine größeren Touren mehr laufen, zu weit, zu schnell. Wie dann? Mein Angebot, die kleine Wanderung am Mittwoch findet keine Resonanz. Somit fallen diese Wanderung aus!

Waren das noch Zeiten, als 30 und mehr sich zum Wandern trafen. Als wir noch mit Kindern losgingen. Die Wanderfreizeit „Eltern und Kind“ in Blomberg sind noch vielen in Erinnerung, und viele, viele Wanderfreizeiten, Bornholm, Schwarzwald, Österreich, Bayr. Wald und, und, und!

Jetzt kann ich froh sein, wenn noch um 10 Teilnehmer zu den Wanderungen am Sonntag kommen.

Wandern, Schwimmen und Radfahren wird immer wieder als beste Therapie von den Ärzten empfohlen. Ich würde mich freuen, wenn sich auf diesen Artikel einige dazu äußern.

Hier unsere Wanderungen am Sonntag bis Jahresende

So. 8. August: Hahnheide-Rundweg
Treffen: U-Bahn-Volksdorf, 8.10 Uhr nach Großhansdorf - Bus Trittau

So. 29. August: Fischbeker Heide
Treffen: U-Bahn-Volksdorf, 8.30 Uhr

So. 26. September:
Von Tesperhude nach Lauenburg.
Treffen: U-Bahn-Volksdorf, 8.30 Uhr

So. 17. Oktober: Volkswandertag
Treffen: 10.00 Uhr Vereinshaus,
Angebot: 2 Wanderstrecken

So. 14. November:
Rund um die Alster, 9.30 Uhr, U-Bahn-Volksdorf

So. 12. Dezember: Volkd. Rundweg
Treffen: U-Bahn-Volksdorf, 10.00 Uhr

Die kleine Wanderung am Mittwoch

Treffen: 10 Uhr, U-Bahn-Volksdorf

19. Mai: An der Wandse, von Wandsbek Markt bis Tonndorf (Bus 167 nach Farmsen)
Wer noch weiter laufen kann! Ziel U.-Farmsen.

16. Juni: Stadtpark mit Planetarium

14. Juli: Pflanzen und Blumen, Wallanlagen

16. August: Dahliengarten

27. Oktober: Museum für Hamburgische Geschichte. Wenn möglich Mittagsrast mit Einkehr. Auf alle Wanderungen einen kleinen Imbiss mitnehmen. Obst-Getränk. Änderungen vorbehalten.

Winterurlaub in Thüringen, kl. Inselberg

Wandern und Skilauf zwischen dem **5. Februar 2000** und **4. März 2000**, 14 Tage.

Vorgesehen ist vom **12. 2.–26. 2.** falls nicht schon belegt. Sonst eine Woche früher oder später. **Anmeldungen bis Ende August 1999.**

Lieselotte Stock

An die Laienspielgruppe!

Schon seit ein paar Jahren sehe ich mir mit meinen Enkeltöchtern das Weihnachtsmärchen an und wir sind immer ganz begeistert von den schönen Aufführungen. So möchte ich mich auf diesem Weg bei allen, die dazu beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen – Erika Cohrs

80 Jahre

*und davon 45 Jahre
im Dienste des
Walddörfer Sportvereins*

Lieselotte Stock – Ein Leben für den Sport



Als Lieselotte Stock 1954 zum WSV kam, war die Turnabteilung noch eine kleine Gruppe von 250 Mitgliedern. Dies änderte sich in den folgenden Jahren, denn es entstanden immer neue Gruppen. So fing Lieselotte mit dem Kleinkinderturnen an und man ulkte oft: „ob sie auch die Windeln wechseln und waschen wolle!“

Als 1961/62 in Volksdorf am Saseler Weg und in Bergstedt neue Turnhallen gebaut wurden, übernahm Lieselotte – die anfangs nur wenige Stunden in der Woche unterrichtete – immer mehr Übungsstunden und mit den Jahren wuchs die Turnabteilung allmählich auf über 1.500 Mitglieder.

Lieselotte Stock, die inzwischen hauptamtlich als geprüfte Sportlehrerin für den WSV tätig war, kam so auf über 32 Wochenstunden Übungsleitung. Nicht nur Kinderturnen, auch Kunstturnen (weiblich), Hausfrauen- und Senioren-Sport, dazu Leichtathletik betreute sie. Aber auch für das Gemeinschaftsleben (Singen, Wandern, Reisen, Basteln, Teilnahme an Wettkämpfen, den Turnfesten uws.) setzte sie sich ein.

Mit Recht wird sie die „Turnmutter des WSV“ genannt.

Lieselotte Stock, die 1954 zum WSV kam, war kurz zuvor, schon als junge Frau, Witwe geworden, so daß der Sport zu ihrem Lebensinhalt wurde.

Nachdem sie ins Rentenalter gekommen war, hat sie die Stundenzahl – in denen sie in den Turnhallen stand – allmählich immer mehr reduziert, dafür aber die ehrenamtlichen Unternehmungen im Verein, wie Reisen und Wandern aktiviert. Ein Leben ohne Sport kann sie sich sicher gar nicht vorstellen. So betreut sie auch heute immer noch einige Senioren-Gruppen und steht immer zur Verfügung, wenn irgendwo mal eine Übungsleiterkraft ausfällt.

Am Freitag dem 3. 9. 1999 – zu ihrem Geburtstag, den sie im Vereinshaus ab 14.30 Uhr feiern wird, wird sie sicher viele Glückwünsche in Empfang nehmen, denn: wer kennt sie nicht?

Wer kommt, der kommt, besonders eingeladen wird nicht.

Ernst Boye

**Festgeschnallt auf seine Bretter
steht ein Mensch am Bergeshang.
In der Hand hält er die Stecker,
vor der Abfahrt ist ihm bang.
Von der Stirne heiß,
rinnt ihm schon der Schweiß.
Alle Heiligen tät er loben,
wär er nur nicht so hoch droben ...**

Dieses ist der erste Vers des Gedichtes „Ski-säuglings erste Abfahrt“. Obwohl für mich inzwischen mehr als 50 Jahre vergangen sind, kann ich mich noch sehr gut an dieses eigene Erleben erinnern und ich habe dieses Gefühl als Tief-landtiroler nie vergessen. Trotzdem packte mich das Verlangen, noch einmal diese winterliche Welt der Berge zu erleben. Diese Möglichkeit erfuhr ich durch unsere langjährige Wanderführerin Lieselotte, die in diesem Winter den Finkenberger Hof im Zillertal für ihre Reisegruppe ausgesucht hatte. Finkenberg liegt mit 840 m Höhe oberhalb von Mayrhofen und wir fanden ein schönes gepflegtes Haus vor mit gemütlicher Atmosphäre und liebevoller Betreuung. Mit 10 Sportfreunden vom Walddörfer SV sind wir gestartet und haben uns dort verwöhnen lassen. Der Sohn des Wirtes

zauberte in seiner Küche vorzügliche Speisen und servierte uns jeden Abend ein Vier-Gänge-Menue, das uns täglich wieder begeisterte. Die Sonne ließ sich leider in diesem Urlaub nicht viel blicken, dafür gab es Schnee reichlich. Wir haben alle Wetersorten erlebt; u.a. einen schlimmen Schneesturm, daß wir gleich aussahen wie angefrorene Weihnachtsmänner mit Eiszapfen an den Nasen und wir waren alle froh, nach der Wanderung wieder im Finkenberger Hof zu sein.

Einige Unermüdliche zog es in die Loipen, andere auf die Berge und einige (dazu gehörte auch ich!) von Zeit zu Zeit in das am Bergeshang gelegene Cafe Gletscherblick zum besonders leckeren Apfelstrudel.

Wir sind dankbar, alle wieder heil und gesund in Hamburg eingetroffen zu sein, denn die dies-jährige Situation in den Alpen ist bedingt durch die Lawinenabgänge äußerst schwierig; für uns hat zum Glück im Zillertal keine Gefahr bestanden.

Ich glaube, im Namen aller Beteiligten sprechen zu können: „Vielen Dank, liebe Lieselotte, für Deine Mühe und gute Betreuung.“

Lisette Heuer

**Neubau?
Modernisierung?
Reparatur?
Service?**

Heizung und Sanitär sind unsere Sache!



WALTER SANDER GMBH & CO.
Groten Hoff 6 · Hamburg Volksdorf
Tel.: (040) 603 61 41 Fax: (040) 603 50 44

INGENIEURBÜRO · PLANUNG · SANITÄR · HEIZUNG · SERVICE

Mädchen-Fußball!

Seit einem Jahr hat der Walddörfer SV auch wieder eine Fußball-Mädchenmannschaft.

Aller Anfang ist schwer, das haben auch wir erfahren. In manchen Begegnungen wurde zwar mit viel Herz und Einsatzfreude gespielt, der Ball wollte aber einfach viel zu selten ins gegnerische Tor.

Aber wir sammelten Erfahrungen und konnten uns weiter verbessern. Maßgeblichen Anteil daran haben, die sehr gute Gemeinschaft der Mädchen aus den Jahrgängen 1986 bis 1989 und das erfolgreiche Training von Herbert Voß, der all sein Fußballwissen mit Begeisterung weitergibt.

In der abgelaufenen Staffellrunde konnten wir 6 von 7 Spielen gewinnen und den 2. Tabellenplatz erreichen. Inzwischen sind wir auch für viele andere Vereine ein gefragter Gegner bei Turnieren und Freundschaftsspielen.

Zur Verstärkung unserer Mannschaft suchen wir noch Mädchen der Jahrgänge 86–89, die Lust und Freude am Fußballspielen haben.

Bitte bei Frau Kröss (Betreuerin) melden.
Telefon: 603 84 49 melden.



Hinterer Reihe von links: Herbert Voß (Trainer) Anika Schydlo, Nina Häupke, Lisa Weinschenk, Carolin Düwel, Kathrin Brandt, Rita Kröss (Betreuerin). Vordere Reihe von links: Wiebke Dörnbach, Elisabeth Kummer, Nina Wille, Verena Kröss. Nicht abgebildet: Ariane und Antonia Haase, Julia Düwel.

Vereinsmeisterschaft November 1998



Wenn Kiddies mit vor Aufregung geröteten Köpfen ihrem Auftritt entgegenfiebern, Eltern, Fans und Trainer abwechselnd verzückt die Tänzer anfeuern und in die gebackenen Köstlichkeiten beißen, und Rock'n'Roll so richtig Spaß macht, dann ist es endlich wieder so weit: Das Rock'n'Roll-Team richtet wieder die alljährliche Vereinsmeisterschaft aus. Traditionell wird bei dieser Veranstaltung den großen und kleinen Tänzern die Möglichkeit gegeben, ihre im vergangenen Jahr erworbenen Fortschritte zu präsentieren.

Beeindruckend war vor allem, was die Neulinge nach wenigen Wochen schon aufs Parkett legen konnten. Insgesamt war es eine runde Sache. Die geschmückte Halle der Schule Eulenkrug bot das passende Ambiente – es wurden sehenswerte Shows geboten, Arne moderierte souverän, und jeder war ausgelassener Stimmung. Nur drei Leute nicht: die Wertungsrichter! Denn ihnen wurde das Werten sehr schwer gemacht, weil die Leistungen der Paare zum großen Teil sehr dicht beieinander lagen. Trotzdem waren sie sich erstaunlich einig. Hier ihre Ergebnisse:

Beginner 1

1. Katharina Schönert / Hannah Gehle
2. Maria Gottschow / Mareike Mews
3. Ineke Schydlo / Sarah Lukoschik

Beginner 2

1. Isabel Kaluza / Martin Lübbe
2. Jasmin Pape / Leon Kruse
3. Annegret Stender / Julian Pinckert

Tanzklasse 1

1. Henrike Kluth / Tim Zahlten
2. Elisa Stoye / Jonna Tietz
3. Jannika Haase / Miriam Mentz

Tanzklasse 2

1. Fredrike Trierweiler / René Schellin
2. Kristin Voßgerau / Timm Voßgerau
3. Nadja Käther / Alexander Schumacher

Den Tänzern herzliche Gratulation zu diesem Erfolg!

Ein besonderes Lob geht an Regina, die mit ihrem Organisationstalent immer wieder mit kleinem Aufwand Großes auf die Beine zu stellen vermag, und ein besonderer Dank an alle Helfer, die immer wieder auf der Matte stehen, wenn sie gebraucht werden.

Martina Knothe

Herber Verlust für's R'n'R-Team

Mit Bedauern mußten wir erfahren, daß unser knuddeliges Vorreiterpaar der Jugend Rike und René entschieden hat, in einen anderen Club zu wechseln. Das ist natürlich für Heidi und Flo besonders schade, die sich auf eine gemeinsame Turniersaison gefreut hatten, da Rike und René in der Juniorenklasse gerade wieder turnierreif waren.

Aber diese Situation ist für das Rock'n'Roll-Team keineswegs neu. In der Vergangenheit hat das Team immer schon das mühsame Geschäft der Aufbauarbeit übernommen, um dann Spitzenpaare an andere, leistungsorientiertere Clubs zu verlieren. Es ist an der Zeit, einmal kritisch zu hinterfragen, ob wir irgend etwas falsch machen.

Was treibt unsere Spitzenpaare immer wieder in die Arme anderer Clubs? Ist es das Knistern und Brodeln in der Halle, das entsteht, wenn unter den trainierenden Paaren ein gewisser Konkurrenzdruck herrscht? Es schürt sicher eine Menge Ehrgeiz, wenn man bange auf die kleinen Erfolgserlebnisse seiner Mitstreiter schießt. Aber häufig fließen in dieser leistungsorientierten Atmosphäre nicht nur mehr Schweißperlen sondern auch mehr Tränen. So kam es z. B. nicht nur einmal vor, daß ein Rock'n'Roller die schmerzliche Entdeckung machen mußte, daß sein Partner „heimlich“ mit jemand anderem trainierte, mit dem er sich mehr Erfolg versprach.

Ist es das, was wir wollen? Ich meine: Nein! Sicher, in unseren Kinder-Trainingseinheiten wird mehr gespielt als bei anderen. Eine Erwachsenen-Trainingseinheit beginnt häufig mit einem kleinen Klönschnack. Aber bei uns fühlt man sich irgendwie geborgen, es herrscht keine Mißgunst, und unsere Trainer sprechen sich nicht gegenseitig die Kompetenz ab. Es ist auch Raum für Paare, die in anderer Konstellation erfolgreicher wären oder die inzwischen Eltern geworden sind und deren sportlich beste Zeit vorbei ist. Ich denke, es ist wichtig für einen Verein, gewisse Wertvorstellungen zu vermitteln und da-

für zu sorgen, daß die Freude am Sport im Vordergrund bleibt. Auch wir werden wie bisher unsere Erfolge erzielen, aber wir werden auch in Zukunft den Verlust liebgewonener Paare verschmerzen müssen.

Rike und René, ihr seid eine Bereicherung für unser Team gewesen. Es hat Spaß gemacht, mit Euch zu trainieren oder Euch einfach beim Tanzen zuzusehen. Wir wünschen Euch ganz ehrlich weiterhin viel Spaß und Erfolg, und daß Ihr im neuen Club das findet, was Ihr Euch erhofft.

Dem Rock'n'Roll-Team wünsche ich, daß es immer wieder Leute wie Heidi, Chrissi oder Flo geben wird, die einfach Spaß daran haben, anderen Freude am Rock'n'Roll zu vermitteln ohne daß finanzielle Interessen oder persönlicher Erfolg im Vordergrund stehen.

Martina Knothe



Ehrenmitglied Hans-Dieter Arnold feiert 70sten Geburtstag

Die Basketballer des Walddörfer SV gratulieren ihrem Gründer und Ehrenvorsitzenden Hans-Dieter Arnold am 2. Februar zum 70sten Geburtstag. Bei einer Rückschau auf diese 70 Sportlerjahre ziehen auch die talentiertesten Volksdorfer Nachwuchsbasketballer ihr Baseball-Cap: Hans Arnold kann eine eindrucksvolle Bilanz als Sportler und Sportförderer vorweisen.

Angesichts seines Talents für zahlreiche Sportarten ebenso wie für den organisatorischen Bereich wundert es nicht, daß er auch mit 70 noch selbst aktiv ist und sich beim lockeren Dienstagstraining nicht die Gelegenheit entgehen läßt, jede Woche gegen seinen Enkel (17) anzutreten.

Heute ist Hans Arnold darüber hinaus als Rezitator und Fotograf aktiv und hat regelmäßig Lesungen bzw. Ausstellungen. Auch in seiner Softwarefirma wird er noch gebraucht, und zu Terminen mit der Senioren-Nationalmannschaft reist er selbstverständlich in jede Halle der Welt. Und nicht zu vergessen: in diesem Frühjahr haben einige WSV-Jugendteams die Gelegenheit, sich über Hamburg hinaus ganz an die Spitze zu spielen, die A-Jugend peilt die deutsche Meisterschaft an. Ein weiterer Grund für Hans Arnold, auch im 71. Lebensjahr wieder ganz oft in den Volksdorfer Sporthallen aufzutauchen.

VITA Hans-Dieter Arnold

Geb. 2. 2. 1929, verheiratet, 2 Kinder 4 Enkelkinder

1. Beruflich

Diplom-Kaufmann. Bis 1972 leitender Angestellter in der Industrie. Danach selbständiger Unternehmensberater und Inhaber einer Softwarefirma.

2. Sport

1946: Göttinger Jugendmeister im Kugelstoßen.

1947: Göttinger Jugendmeister im Hochsprung

1947: 3. der Nordwestdeutschen Jugend-Mannschaftsmeisterschaften mit SC Göttingen 05.

Boxen, Tischtennis. Reiterschein.

Handballtorwart in der 1. Herrenmannschaft der SVG bis zur Niedersächsischen Landesliga.

Ehrennadel des Niedersächsischen Handballverbands.

Ab 1949: Basketball bei Tuspo Göttingen (später BC)

1953/1954: während des Studiums in Hamburg Basketball in der Uni-Mannschaft und Fechten.

1959/1960: Basketball bei HTB, Hamburg

1960 bis 1965: Basketball bei MTG Mannheim, Oberliga.

1966: Gründer der Basketballabteilung des WSV.

1966: Vereinsmeister des Walddörfer SV im Leichtathletik Fünfkampf

1970: Wahl zum 2. Vorsitzenden des Hamburger Basketballverbandes. Schaffung der noch heute gültigen Verbandsstrukturen.

1971: Trainer-C-Lizenz

1972: Die 1. Herrenmannschaft dringt in die 1. Hauptrunde des DBB vor und steigt in die Oberliga auf

1975: mit Frank Arnold erstmalig ein WSV-Spieler im Jugendnationalkader. Zahlreiche weitere folgten in den Jahren ab 1983 bis heute.

1977: Ehrenmitglied des Walddörfer Sportvereins

1981: Weibliche C-Jugend wird Deutscher Vizemeister

1987: 1. Damen Aufstieg in die 2. Bundesliga

1990: 1. Herren steigt in die Oberliga auf

1990: 2. Platz in der 2. Tennis-Regionalliga Nord mit der 1. Senioren AK II des Walddörfer THC

1991: Nach 25 Jahren Abgabe des Abteilungsvorsitzes an Helmut Richter. Übergang zum Ehrenvorsitzenden der Basketball-Abteilung.

1995: Goldenes Sportabzeichen, 10. Wiederholung

1997: Mitglied der deutschen Mannschaft bei der Basketball-Weltmeisterschaft der Senioren 65+ in Helsinki.

3. Kunst:

Seit 1977 Arbeiten auf dem Gebiet der Fotografie. Ausstellungen u. a. im Atelier Mensch in Hamburg, Internationalem Künstlerclub in Wien, Deutsch-Amerikanischem Institut in Heidelberg.

Seit 1994 Studium der Rezitation. Regelmäßige Lesungen in Hamburg, Göttingen, Hann.-Münden.

Falko Niemeyer

Hans-Dieter Arnold:

Vorstellung des Selbstverständnisses der WSV-Basketballabteilung:

Der oberste Leitsatz lautet: Die Aufgabe des Sportes ist nicht nur die „Körperertüchtigung“, sondern auch die Entwicklung und Anwendung der aus dem geistig-seelischen Inhalt des Sportes erwachsenden sozialen Aspekte

Die ausgeprägte Leistungsorientierung findet ihre Grenzen dort, wo die sozialen Ziele gefährdet sind. Basketball soll, wie der Trainer der 1. Herrenmannschaft und Mentor der Basketballabteilung, Helmut Richter, es formuliert hat, erfolgsorientiert und lustbetont gespielt werden. Als bestes Beispiel dafür dient die Tatsache, daß die Mannschaft 1994 auf ihren Regionalligaplatz verzichtete, weil abzu-sehen war, daß diese Klasse bei gleichmäßiger, systemgerechter Beteiligung aller Mannschaftsmitglieder und Einhaltung dieses Prinzips nicht zu halten war.

Daraus folgt auch, daß die gegenseitige Wertschätzung und der Respekt vor den anderen trotz des Leistungsstrebens und des damit verbundenen Strebens nach Selbstverwirklichung bestehen bleibt. Auch altruistisches, soziales Verhalten folgt aus dem Prinzip, daß alle Abteilungsmitglieder, besonders auch die Mitglieder der ersten Mannschaften, verpflichtet sind, organisatorische Funktionen ehrenamtlich wahrzunehmen, und zwar nicht nur in der Abteilung, sondern auch im Verein. Bezeichnenderweise wird diese Bereitschaft auch von fertigen Spielern verlangt, die hier oder da von anderen Vereinen zur Abteilung stoßen. Es wird also nicht nur die Frage gestellt, ob sie eine Mannschaft im sportlichen Teil verstärken würden.

Das mündet auch in die Vorstellung, daß der Verein eine Gemeinschaft von Mitgliedern sein

sollte, und nicht ein Dienstleister mit Kunden, die eine bezahlte Leistung abfordern. Leider tendieren einige Vereine in die letztere Richtung, weil sie meinen, auf diese Weise besser mit den gewerblichen Fitness-Anbietern konkurrieren zu können. Der Sport, vor allem der Mannschaftssport, lebt von der Einhaltung von Regeln und der Konzentration auf die jeweiligen Sportziele. Diese Einstellung und die organisatorischen Abläufe, die in einer sich selbst organisierenden Abteilung zu gestalten sind, geben vor allem den Jugendlichen für ihr späteres Leben Gelegenheit, als Trainer oder Funktionär Verantwortung zu übernehmen und im Dienst der Gemeinschaft etwas zu gestalten. Die beschriebenen Prinzipien lassen sich im professionellen Sport nicht realisieren. Deshalb ist das sportliche Ziel der WSV-Basketballabteilung realistischerweise die Amateurspitze, sprich die Regionalliga. Die 1. Herrenmannschaft spielt in der 2. Regionalliga und hatte dieses Jahr das Potential gehabt um den Aufstieg in die 1. Regionalliga mitzuspielen. Leider ist durch das Verletzungspech einiger Spieler diese Möglichkeit wahrscheinlich verbaut. Diese Enttäuschung relativiert sich auf Sicht gesehen angesichts der Tatsache, daß die A-Jugend kürzlich bei den „Lundaspelen“, dem größten europäischen Jugendturnier, das Endspiel gewonnen hat. Dieser Erfolg wurde bezeichnenderweise trotz des Fehlens von gleich vier Spielern, davon einem U20-Nationalspieler, durch eine geschlossene Mannschaftsleistung erreicht.

Die erste Damenmannschaft spielt in der Hamburger Oberliga und 5 Jugendteams in den Hamburger Leistungsrunden. Die MA, die MC und die ME spielen um die Hamburger Meisterschaft.

Die Basketballabteilung ist stolz auf das erreichte und auf den Weg dorthin.

Ein herzliches Dankeschön!

Die Interessengemeinschaft Volksdorfer Wochenmarkt e.V. möchte sich auf diesem Wege bei allen Kunden vom Wochenmarkt recht herzlich für die vielen Unterschriften bei den beiden Bürgerbegehren bedanken! Erst haben wir Händler, 120 Fachbetriebe, vom Wochenmarkt uns zusammengeschlossen, dann haben wir mit den anderen Volksdorfer Vereinen gemeinsam das Bürgerbegehren gestartet, und auch Sie alle haben mit Ihrer Unterschrift gezeigt, daß Volksdorf ein lebendiger und mündiger Stadtteil ist, in dem konzeptlose Vorhaben nicht gewünscht sind.



Die Interessengemeinschaft Volksdorfer Wochenmarkt e.V. wird sich auch weiterhin um Volksdorfer Belange bemühen, wie zum Beispiel die öffentlichen Toiletten, und auch hier für ordentliche Verhältnisse eintreten. Es gibt viele Punkte, wo wir den Stadtteil Volksdorf verbessern und wieder lebenswerter machen möchten und mit konstruktiven Ideen eintreten.

Wenn auch Sie mit Ideen dazu beitragen möchten, teilen Sie diese bitte Ihrem Fachhändler auf dem Wochenmarkt mit, er wird Sie dann an den Vorstand weitertragen, oder Sie werden Mitglied in unserer starken Gemeinschaft. Infos am 1. Stand im Gang am Bahnhof, J. Groth Textilhandel.

Interessengemeinschaft Volksdorfer Wochenmarkt e.V.

Anm. d. Redaktion: Das 50-jährige Bestehen des Volksdorfer Wochenmarktes wurde am Samstag, den 5. Juni 1999 gefeiert. Der Walddorfer SV gratulierte der Interessengemeinschaft Volksdorfer Wochenmarkt zu diesem Jubiläum mit Darbietungen der orientalischen Tänzerinnen und des Rock'n'Roll Teams.

Pokale für Sieger und Besiegte



...denn Gewinner und Verlierer gibt's in jeder Sportart!

 **Sportpreis
Böttner**

Pokale · Plaketten · Abzeichen
Wimpel · Plakate · Urkunden · Becher
Jubiläumsgeschenke · Zinnartikel
Ehrenpreise · Gravuren

Hamburger Str. 152 · 22083 Hamburg · Tel. 0 40/2 98 30 75-77 · Fax 040/29 50 08

WALDDÖRFER SPORTVEREIN VON 1924 E.V.

Geschäftsführer:	Ulrich Lopatta
Buchhaltung:	Marlis Grigorow
Mitgliederverwaltung:	Sabine Bugenhagen, Karin Tomforde
Büro:	Halenreie 34, 22359 Hamburg, Telefon (0 40) 609 111 19, Fax (0 40) 609 111 18 Internet: www.walddoerfer-sv.de E-Mail: info@walddoerfer-sv.de
Öffnungszeiten:	Mo. 16.00–20.00, Di.–Do. 9.00–13.00, Do. 16.00–20.00 Uhr
Bankverbindung:	Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50): Konto-Nr. 1217/197 431
Spendenkonto:	Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50): Konto-Nr. 1217/197 902
1. Vorsitzender:	Jens Petersen, Rögenfeld 21 a, 22359 Hamburg, Tel. 6 03 94 88
2. Vorsitzender:	Jan Huesmann, Tunnkoppelring 19, 22359 Hamburg, Tel. 6 03 36 84
1. Schatzmeister:	Peter Steepe, Lindenweg 13, 22395 Hamburg, Tel. 6 04 85 54
Jugendwart:	Oliver Marien, Saalkamp 40, 22397 Hamburg, Tel./Fax 607 65 126

IMPRESSUM

Redaktion / Anzeigen:	WSV-Büro, Ulrich Lopatta
Herausgeber:	Walddörfer Sportverein von 1924 e.V., Halenreie 34, 22359 Hamburg
Satz, Anzeigen- Abrechnung:	Media-Service Juckenack & Kiesewetter GmbH, Meiendorfer Straße 50, 22145 Hamburg, Tel. (0 40) 67 94 00 60, Fax (0 40) 6 78 50 07
Druck:	L&L Druckservice, Bargtheider Straße 87, 22143 Hamburg

Der »walddörfer sportfreund« ist Informationsorgan des Walddörfer SV. Die Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung des WSV übereinstimmen. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.

***Wir bringen Ideen
auf's Papier ...***

Die Druckerei
für kleine und große Auflagen

***... immer für
Sie startbereit!***

Druck Service **Lehmann
& Stäcker**

**Bargtheider Straße 87 · 22143 Hamburg
Telefon 040/6470026 · Fax 040/6480452**

Postvertriebsstück C 1400 F
Gebühr bezahlt
Walddörfer Sportverein von 1924 e.V.
Halenreihe 34
22359 Hamburg



Gellermann 

Brillen, die Spaß machen.

Im Alten Dorfe 37 · 22359 Hamburg-Volksdorf
Telefon 6 03 33 35